

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13.000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 85.

Bezirks-Gerichtspräsident
No. 52.

Donnerstag, den 20. Februar.

Bezirks-Gerichtspräsident
No. 52.

1896.

Willh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und Aukt. Versteigerungsort:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxieren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, constanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden.

Zugerechnete Sachen sind gegen Feuer versichert.

August Weygandt,

8. Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

255

Petersburger Gummi-Schuhe,

Pelz- und Schnee-Stiefel

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons führen, wie seit langen Jahren,

Baumcher H. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 14041

Die noch übrig gebliebenen

Reste

werden von heute ab zu jedem irgendwie annehmbaren Preise abgegeben; vorrätig sind noch viele Reste für Betttücher, Handtücher, Gaudkleider, Bettbezüge, Schürzen, Hemden etc.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Bernickelungen,

sowie alle galvanischen Arbeiten, Verputzen, Verfilbern, Vermeßingen werden

in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisier-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Salachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12.

1542

Circa 400 Gtr. prima Speisefett (Magnum bonum) abgegeben bei Chr. Baltzer, Zanaenschwalbad.

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen

werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 502

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,

empfehlen in nur bester Qualität und zu den billigsten Preisen:

Versilberte Bestecke und Tafelgeräthe

aus den renommierten Fabriken

Christoffe & Co., sowie der Herdorfer Metallwaarenfabrik A. Krupp.

Tafel- und Dessertbestecke, Kaffee- und Moccaköffel, Suppenschöpfer u. Gemüselöffel, Salatbestecke etc. Bowlen, Weinkühler, Tafelaufsätze, Menagen, Saucieren, Fisch-, Braten-, Gemüseschüsseln etc.

Specialität:

Englische, prima versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe: Fischbestecke mit versilberten Elfenbein- u. Perlmutter-Griffen, Austerngabeln, Krebs- und Hummer-Bestecke, Eier- und Eislöffel.

Kaffee-Service, Cakesdosen, Toastständer, Pickle-gestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen.

Besteck-Preisliste gratis und franco.

1290

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt.

1171

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat Spiegelgasse 1.

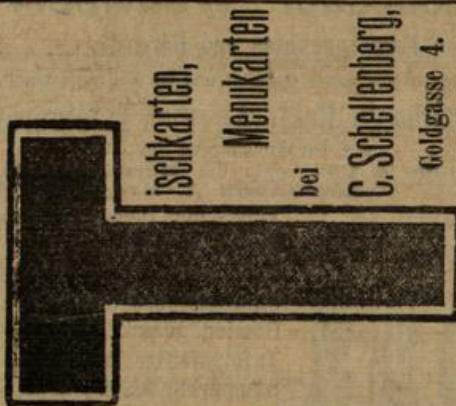
„Aus dunkler Zeit.“

Dieser groß angelegte Roman aus der Feder des bekannten Volksmannes **Adolf Streckfuss** wird allen neu hinzutretenden Abonnenten des „**Berliner Tageblattes**“ in seinem bis zum 1. März erschienenen Theile **kostenfrei übermittelt.**

Das deutsche Lesepublikum nimmt dieses nachgelassene Werk des kürzlich verstorbenen alten Achtundvierzigers, des hervorragenden Kenners jener sturm- bewegten Zeit, mit großem Interesse entgegen. Wechselvolle, höchst spannende Handlung zeichnet diese Arbeit aus, welche, mit voller Zeitkenntnis geschrieben, der jetzigen Generation jene bedeutsame Epoche mit frischen, naturwahren Farben vor Augen führt.

Das „**Berliner Tageblatt**“ ist vermittelt eines eigenen stenographischen Büreaus in der Lage, seine **ausführlichen Parlamentsberichte** in einer **besonderen Ausgabe**, welche noch mit den Nachtzügen versandt wird, am **Morgen des nächstfolgenden Tages** seinen Abonnenten zugänglich zu machen. Das wöchentlich **13 mal** erscheinende „**Berliner Tageblatt**“ und **vollständige Handelszeitung** nebst seinen **5 werthvollen Separat- Beiblättern**: illustriertem Witzblatt „**Ulk**“, illustr. belletr. Sonntagsblatt der „**Deutschen Lesehalle**“, dem feuilleton. Beiblatt „**Der Zeitgeist**“, der „**Technischen Rundschau**“ und „**Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“ kostet für den Monat **März** bei allen Postanstalten nur **Mk. 1.75.**

(A 589/2 B.) F 118



18445

Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro**
Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 11.52 Nm. **London** Ankunft 9.05 Nm.
1.30 Nm. „ 7.46 Vm.
Preis I. Cl. einf. Mk. 64.90; retour I. Cl. Mk. 93.50.
II. „ 44.80; II. „ 64.50.
Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad - Dampfer „Koningin Wilhelmina“**, „**Koningin Regentes**“ und „**Prins Hendrik**“ in Kraft getreten. Diese **Rad-Dampfer** zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/4 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. F 72
Näheres bei **J. Schottenfels & Co.**, Wilhelmstrasse 24, in **Wiesbaden**.
Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Vollständige Laden-Einrichtung, hochlegant, schwarz mit Gold, 2 Glaschränke, 2 Reale u. Theke, wie neu, zu verkaufen. Näh. Gut-Geschäft Kirchgasse 4, Ecke Louisenstrasse. 1407

Kleiderchränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äußerst billigen Preisen 1362
Karl Kimbel, Dampfseilereie, Hermannstrasse 15.

Schornstein-Aufsatz „Reform“.

Unübertroffener Rauchvertheiler und Zugbeförderer.

Wirkt sicher bei jeder Witterung.

Im Alleinverkauf bei

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung.

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Beste Referenzen hier am Platze.

1126

Gummi-

Waaren aus Paris. Preis-
liste versendet gratis F 74
C. Ahrens,
Frankfurt a/M., Zeil 37.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Beste es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

la Nienwedieper Schellfische

heute erwartend.

18465

Peter Quint, am Markt,

Ecke der Ellenbogenasse.

Helenerstrasse 17, 8, sind gute Kanarien, Hähne und prima Buchweizen, zu verkaufen. Zu sprechen Abends nach 7 Uhr.

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!darunter wunderbolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12
Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.**Engl. Züll-Vorhänge,**weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände
von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.**Teppichhandlung Julius Moses,**
früher in Firma **S. Guttmann & Co.,**
1. Etage im Christmann'schen Neubau, 16542
Ede Webergasse und Al. Burgstraße.**Tapeten!**

Reste sehr billig.

2081

Rudolph Haase,**9. Kleine Burgstrasse 9.****Cognac****Albert Buchholz.**
Allererste Marke.**Reines Weindestillationsproduct.**

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Wilh. Stauch, Friedrichstrasse 48.

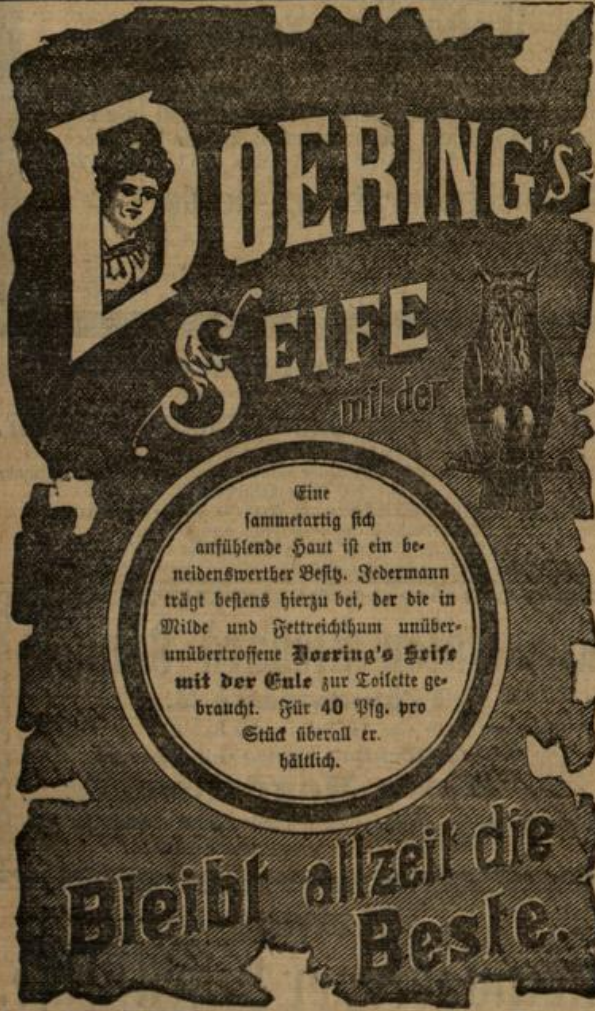
MAGGI'S**Suppenwürze**
in Original-Fläschchen von 65 Pf.
an ist zu haben bei**J. M. Roth Nachf.,**
Al. Burgstraße 1.Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Gleichhähchen zum
parfamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 448**Frischen Waldmeister.**Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52,

Frische Nieuwedieper

14053

Schellfische.**Franz Blank,** Bahnhofstr. 12.**Kaufgesuche**Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Möbel u. f. w. **J. Birnzwieg,** Wegergasse 12. 1575Die höchsten Preise bezahlt Frau **M. Lange,** Wegergasse 35, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silber-
Sachen, Schuhe und Möbel zc. Auf Bestellung komme ins Haus.Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Wegergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1526Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.**Jacob Fuhr,** Goldgasse 15. 1527Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. f. w. kauft
und werden gut bezahlt **Karlstraße 14, Part. r. Göbel.** 1837**Einzelne Möbelstücke,**owie ganze Einrichtungen werden zu hohen Preisen gegen sofortige Cassé
angekauft. Auf Bestellung komme ins Haus. 1826**J. Fuhr,** Goldgasse 15.**Einzelne Möbelstücke,**ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eisschränke, Kassenschränke,
sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen
A. Heinemer, Dohheimerstraße 14. 1516**Cassaichrank**zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter **A. H. 573** im Tagbl.
Verlag niederzulegen. 1430**Halbverdeckt,**wenig gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter **O. F. 322** an den Tagbl.-Verlag.**Fahrräder**

gegen sofortige Cassé zu kaufen gesucht. 1824

J. Fuhr, Goldgasse 15.**Fahrräder,**gebrauchte, werden zu höchsten Preisen
angekauft **Kerstraße 10.** 14570
Ein noch gut erh. **Glasabschluß** (4 Meter hoch, 2,25 Meter
breit) zu kaufen gesucht **Friedrichstraße 23, Part.****Für 50 Pf.**pro Liter incl. Acetate 1893er angenehmen reinen Fischwein in
Fässchen von ca. 20 Liter ab. Proben **Walramstraße 9, Part.** 1763


DOERING'S
SEIFE
mit der

Eine
sammetartig sich
anfühlende Haut ist ein be-
neidenswerther Besitz. Jedermann
trägt bestens hierzu bei, der die in
Milde und Fettreichtum unüber-
unübertroffene **Doering's Seife**
mit der **Eule** zur Toilette ge-
braucht. Für 40 Pfg. pro
Stück überall er-
hältlich.

Bleibt allzeit die Beste.

Reeller Ausverkauf.

Um noch vor dem 1. April räumen zu können, werden sämtliche Waaren, als: Kleider- und Futterstoffe, Flanelle und Baumwollflanelle, Cattune, Mouffeline, Barchent, Drell, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche und -Unterzeuge, Sticereien, Vorhänge, ferner Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, Wolle, sowie Kurzwaaren zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Reale und Theken, 1 Kaffenschrant, eiserne Wendeltreppe und 2 Marquisen werden sehr billig abgegeben. 1980

Firma Robert Wagner,
Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Osnabrücker Kochherde zur Heizung mit Kohle und Gas (D. R.-P. No. 68491 und 71461)

empfiehlt im **Alleinverkauf** für Wiesbaden und Umgebung das **Oefen- und Herdegeschäft** von

Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Diese Patentkochherde empfehlen sich bei den jetzigen billigen Kochgaspreisen sehr zur Anschaffung, da sie namentlich im Sommer in der Küche keine weitere Hitze abgeben, einen sehr reinlichen Brand besitzen und jeder Zeit leicht anzündbar sind. Von der Gas- zur Kohlenheizung kann jeden Augenblick ohne besondere Veränderungen übergegangen werden. 1125

Universal-Schnellkochdeckel für Gaskochapparate u. -Herde
ebendasselbst zu haben. Kein Anbrennen der Speisen; grösste Gasersparnis.

Man verlange Prospekte!

Möblien-Auction.

Gute **Donnerstag, 20. Febr. c.,** von Morgens 9^{1/2} Uhr ab, versteigere ich wegen Wegzug.

4. Bleichstraße 4, Bdh. 3 St. h.,

diverse Möblien, als:

Bettstellen mit Sprungrahmen, Federbetten, Sopha, Kleiderschrant, Kommode, Tische, Eichen-Speise- und andere Stühle, Küchengeräth, Porzellan u. s. w.

gegen baare Zahlung.

Jean Arnold, Auctionator und Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Der

Wäsche-Ausverkauf 3. Webergasse 3

dauert nur noch kurze Zeit. Um schnell zu räumen, wird zu jedem annehmbaren Preise 1163

verkauft.

Prima Elsässer Hemdentuch per Mtr. 35 Pf.

Feine Harzer Hohlrollen, Klingel, Klarre, tiefe Flöte, sind zu verkaufen bei **J. Eukirch, Moritzstraße 90, Hth. 1 St.**

Civil-Casino, Friedrichstrasse.

Zweitägiges Gastspiel.

Otto Nebel's wissenschaftliches Theater.

Die Geschichte der Urwelt.

Nach den neuesten Standpunkten der Wissenschaft mit Demonstrationen von 1000 Kerzenstärke.

Hierauf: **Eine Wanderung durch den Continent.**

Meisterwerke der Mechanik und Optik.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Alles Nähere die Anschlagssäulen.

Kunstsalon Richard Banger,

Taunusstrasse 2.

Neu ausgestellt vom 16. Februar bis 8. März:

Arnold Rücklin's neuestes Originalgemälde

Maria Magdalena,

sowie sämtliche erschienenen Reproductionen dieses Künstlers.

Eintritt 50 Pfg.; Abonnement 6 Mk. 2037

Frische

Nieuwedieper Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 13470

Zwei eleg. Ruhb.-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen
Roontstraße 7, Part. 1521

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 85. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Februar cr., Vorm. 10 Uhr, werden in dem Hause Schwalbacherstraße 47 hier die zu dem Nachlasse der Frau Kreisphysikus Dr. Stanelli, Wwe., hier selbst gehörigen

F 318

Mobilien 2c. 2c.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 18. Februar 1896.

Schneider, Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Samstag, den 22. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Neuhofer Gemeindegewald, District Bodenwald, 78,64 Fmtr. Rothannen = Stangen 1., 2., 3., 4., 5. und 6. Classe zur Versteigerung.

F 435

Reuhof, den 18. Februar 1896.

Gros, Bürgermeister.

Fortsetzung der Versteigerung

der zur Concursmasse des Hotelbesizers J. Jacob, „Zum Englischen Hof“ hier, gehörigen

Mobiliar-Gegenstände,

als: Betten, Wasch- und andere Kommoden, Nachtschische, Kleiderschränke, Handtuchhalter, Sophas, Chaiselongues, Stühle, Tische, Spiegel, Bilder, Toiletten-Tische, Table d'hôte-Tische, Rohrbänke, 1 große Parthie Brüsseler Teppiche, die gesammten Treppenhäuser mit Messing-Strangen, Gardinen, Portiären, Blümen, Kissen, Steppdecken, Bettcouverten, Glas, Porzellan, Weißzeug, Gefinde-Betten, circa 100 Gaswandarme, 2 grobhartige Saallüster (zweiflammig), drei, vier- und fünfflamme Gaslüster, schmiedeeis. Ampeln 2c., 6 Hydranten, 1 Billard-Schieferplatte, div. Pflanzen, 1 großer Eisschrank, 1 Doppelpult u. div. Bureau-Einrichtungen-Gegenstände, Küchenschränke u. Tische, Reale, Decimalwaage, 1 fast neues Hackfloß, 1 Eismaschine, 1 Hotelfarren, Balkonmöbel u. dergl. mehr,

heute Donnerstag,

den 20. Februar cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und die folgenden Tage im

Römer-Saale, 15. Dohheimerstraße 15.

Die Saallüster sind im Englischen Hof anzusehen und gelangen Donnerstag Nachmittag präcis 3 Uhr im Römersaal zum Ausgebot.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

La Kieler Sprotten 80 Pf.,

grüne Häringe, Bratbücklinge, Schellfische, Schollen, Cablian, Zander, Steinbutt, Salm, geräuch. Häl, Flundern, achte Kieler Bücklinge von 6-10 Pf. 2c. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.



„Thüringer Hof.“

Heute Donnerstag:

Schlachtfest,

wozu höfl. einladet

Joseph Keutmann.

Kaufgesuche

Einige härtere Girschgeweiche werden zu kaufen gesucht. Offerten unter S. S. 369 befördert der Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein Grad-Anzug, ein Ueberzieher, sowie gebrauchte Uniformstücke zu verkaufen Rheinstraße 109, Part.

G. Pianino b. z. verk. Dellmündstraße 45, zweites Hds. 1. St. r.

Gut erhaltene antiqu. Sägenhr bei Uhrmacher Kappler, Michelsberg, zu verkaufen.

Ein vollständiges Bett mit Sprungmatratze, Keilkissen, sehr gut, Feder- und Dunnen-Oberbett, fast neu, wegen Umzug billig zu verkaufen Karlstraße 14, 1. St.

Wollst. Bett, Kleider- u. Küchenschrank, Plüsch-Garnitur, Kissen-Küster, Damen-Deckbett, Tisch billig zu verkaufen Karlstraße 14, Part.

Eine geb. Kinder-Bettstelle zu verkaufen Frankfurterstraße 16.

Gut erhaltenes Rips-Sopha billig abzug. Philippsstraße 15, B. I.

Ein Plüsch-Sopha 30 Mk., 4 Plüsch-Polsterstühle, 1 schöner polierter Nussb.-Kleiderschrank, 1 schöne Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, billig zu verkaufen Langgasse 30, Laden.

Nussb.-pol. 2-th. Kleiderschr., 1 Verticow, 1 Schreib-Kommode, 1 Nachtschr., 1 Küchenschkr., Alles wie neu, Verb. h. b. z. vk. Adlerstr. 66 u. B. I.

Verd. neue u. geb. Möbel bill. z. vk. Schwalbacherstr. 35, Gth. P.

Ein noch sehr gut erhaltener Nussbaum-polierter Schreibtisch wegen Raumangel billig zu verkaufen. Näh. Niehlstraße 8, Part.

Möbel, Betten, Spiegel.

Durch directen Bezug des Rohmaterials, Selbstfabrikation und wenig Spesen bin ich in der Lage, Möbel zu wirklich billigen Preisen verkaufen zu können. Ich offerire unter Anderem:

40 compl. Betten, 20 Kleiderschränke in Nussb. u. Tannen, 30 Nussb.-Kommoden u. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, 8 Garnituren in Plüsch, Kameltaschen- u. Phantasiebezug, 10 einzelne Sophas, Pfeilerpiegel, Spiegel, Bücher- u. Gallerieschränke, Küchenschränke, Verticows, Console, Divans, Bancelsophas, Nachtschische, 11 polierte und lackirte Tische, Ausziehtische, Näh-, Bauern- und Spieltische, 20 Deckbetten, 40 Kissen, einzelne Matratzen, Stühle, Handtuchhalter, Portiären und Portiärenstangen, Chaiselongue, Ottomanen, div. kleine Spiegel, Clavierstühle, Buffets in Eichen u. Nussbaum, Anrichte u. Küchenbretter und noch verschiedene andere Gegenstände

Ludwig Hess,

23 u. 25. Friedrichstraße 23 u. 25.

Ein g. Küchenschkr. mit Glasaufsatz 25 Mk., do. mit Zellerbrett 12 Mk., 1 nussb.-pol. Consolschränken mit weißer Marmorpl. 25 Mk., 1 ovaler Tisch 8 Mk., 2 runde Tische mit Eisenpl., 1 g. Küchenschkr. 4 Mk., 1 Arbeitstisch 5 Mk., 1 Glaschränken 7 Mk., 1 Klappstisch 4 Mk., 1 Kleidergestell mit Rollen 7 Mk., 2 Geld-Cassetten, 1 gestickter Ofenschirm, 1 fast neuer Käufer, Spiegel, Bilder u. dgl. m.

Hochstätte 29, im Laden.

Laden-Einrichtung für Spezerei-Geschäft zusammen oder getheilt sofort billig zu verkaufen Dellmündstraße 56.

Ein amer. Buggi, 4-räd., 1- u. 2-spännig, zu vk. Abeggstraße 11.

Kinder-Beg- u. Sdswagen (12 Mk.) zu verkaufen Hirschgraben 28, 1.

Ein Bildleiderstättel, fast neu, mit Sattelzeug, ganz neu, um den billigen Preis von 60 Mk. zu verkaufen Abeggstraße 11. August Hofmann.

Eine Badewanne und ein eisernes Kinder-Bett billig zu verkaufen Dambachthal 6b, 3.

Gut erhaltene Nähwinde zu verkaufen Drubenstraße 1, 2 St. r.

Bügelofen für Badende zu verkaufen Adlerstraße 52, Part.

Ein Kaskaden-Baumstamm zu verkaufen Drudenstraße 1, 2 St. r.

Vackfisten

zu verkaufen. **H. Biermann**, Bärenstraße 4. 2101

Dachstuhl und Brennholz billig zu verl. Drudenstr. 1, 2 St. r.

Ein guter kräftiger Flehhund wegen Platzmangel billig zu verkaufen Kleine Dohheimerstraße 3, Kohlenlager.

Ein harter schwarzer Fuchshund 3. v. Sedanstr. 13. Stb. 1 l. 2114

Vapageien, sprechend, zahm, junge schöne Vögel, von neuer schöne **Bauer** 10-12 Mt. Walramstraße 20, Stb. 3 St. h.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. med. E. Rosenthal,

Tannusstrasse 8, Part.

Eine altrenommierte Casterer Brodbäckerei sucht am dortigen Plage eine

Niederlage

zu errichten. Constante Bedingungen. Lieferung durch Nachnahme oder gegen Aufgabe von Referenzen. Näh. unter **P. 192** durch **F 76** **Mansenstein & Vogler A.-G., Cassel.**

Das Aufarbeiten von Möbeln und Betten, sowie Tapeziren in und außer dem Hause wird billigst besorgt. 2100

M. Steinritz, Tapeziren, Heinenstraße 22.

Dafelbüt Sonnen Koffhaare auf der Maschine gesäubt werden.

Empfehle mich den geehrten Damen zum Anfertigen von eleganten, sowie einfachen Costümen bestens.

Josephine Bouffier, Bleichstraße 23, 1 St.

Costüme und Confirmanden-Kleider werden von 8 und 10 Mt. an geschmackvoll u. gut sitzend angefertigt. Getragene Kleider werden auf das Neueste modernisiert. Näh. Frankstraße 24, 2 l.

Verf. **Schneiderin** empf. f. (pro T. 2 Mt.). Häfnergasse 17, Laden.

Gebüte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hermannstraße 8, Frontispizwohnung.

Eine Frau f. Kundschaft (Waschen u. Putzen). Herderstr. 2, Stb. D

Verpachtungen

Acker- und Wiesen-Verpachtung zu Sonnenberg.

Am Samstag, den 22. Februar, Abends 7 Uhr, lassen die Unterzeichneten im Rathhause zu Sonnenberg ihren im District „Sooder“, 2. Gewann No. 16, belegenen Acker, sowie den Gärten Büngert am Hohlweg und die Mühlwiese in kleineren Parzellen öffentlich meistbietend verpachten. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. 1975

A. Weber & Co.

Gärtnerei an der Platterstraße, circa 2 Morgen groß, mit Wohnhaus, auf mehrere Jahre zu verpachten. Näh. Adelheidsstraße 91, Part. 2004

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Krankheit und Beerdigung meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes, dem Herrn, Pfarrer **Gibach** für seine Trostesworte, den Herren die ihn getragen, sagen herzlichen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

A. Horn, Wwe.,

Ch. Horn, Schwester.

Dohrheim, den 19. Februar 1896.

Am 17. d. M., Abends 6 Uhr, entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann und guter Vater, der Rentier

Wilhelm Herschel,

was hiermit tiefbetrübt anzeigen

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Nerothal 51, aus statt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 85. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Man abonnirt
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung
mit 8 Freibeilagen, darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 45 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Cäcilien-Verein.

Heute Donnerstag, 8 Uhr: F 176

Probe im Vereinslokal.

Verschönerungs-Verein.

Nächsten Samstag, den 22. d. M., Abends
8 1/2 Uhr, findet die

ordentliche General-Versammlung

im Rathskeller (Rathsstübchen) statt. F 296

„Thüringer Hof.“

Das Billard-Preis-Spiel

findet heute Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr statt. Die Interessenten
und Freunde desselben werden hiermit höflich eingeladen.

NB. Zu gleicher Zeit Schachfest. Joseph Keutmann.

Büchsen-Gemüse: 2115

Erbsen	1-Pfd.-Dose	—,35 Mk.	10 Dos.	3.— Mk.
2 "	"	—,60 "	10 "	5.50 "
4 "	"	1.10 "	10 "	10.— "
Schnittbohnen	1-Pfd.-D.	30 Pf.	10 Dos.	2.70 Mk.
2 "	"	42 "	10 "	3.70 "
4 "	"	75 "	10 "	6.60 "
5 "	"	90 "	10 "	8.— "

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Vorger Kanarienhähne (6 Mk.) zu verkaufen Hirschgraben 23, 1.

Arac- und Saccharometer,
Essig-, Bier- und Branntweinprober,
einzeln oder im Ganzen, zu verkaufen Heleneustraße 26. 2112

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.



Heute: Mehlschuppe.

Aug. Köhler.



Belgische
Anthracit.



Wer ganz sicher sein will, nur gute Anthracit-Kohlen zu
bekommen, verlange ausdrücklich

Bonne Espérance Herstal,

der besten englischen Kohle vollkommen gleich. Außer-
ordentlich sparsamer Brand mit höchster Heizkraft.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen.
Alleinverkauf bei: 415

Th. Schweissguth,

Telephon 274. Kerostraße 17. Telephon 274.

Für Amerikaner Defen mit engem Fülltrichter kleinere Sorte
in tadelloser Ordnung ebenfalls vorrätig.

Patent-Braunf. = Britets,

best bestehende Marke, per 1000 St. 12 Mk. gegen Cassa mit
3 % Sconto, einzelne Centner 1 Mk., bei 10 Str. a 95 Pf., empfiehlt

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 u. untere Ridelhaldstraße. 1889

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Gute Harzer Kohlen, sowie Buchweizen billig zu verk. bei Reimann, Steingasse 20.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

H. Haus mit Gärten (4 St.), je 2 Zimmer, Küche u. 3 Z. u. Küche dopp. in j. Et., auch 3. möbl. verm. geeignt, nahe d. Inf.-Kaf., zu verk. Käufer hat 6-700 Mk. Nebensch. Anz. 4-6000 Mk. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 2106

Ein rentables **Gehaus** im südwestlichen Stadtteil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1905

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45.000 Mk. 328

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Jösteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gärten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

Gustav-Freytag-

Strasse ist wegen Sterbefalles ein 20 ar 10,25 qm. grosses Villengrundstück mit Stallgebäude zu verkaufen. Es kann ein Bauplatz abgetrennt werden. 1798

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein **älteres Haus** zum Umbauen, mit über 1 Morg. Flächengeh., in seinem Villenviertel, Verhältn. halber sehr preisw. (für die feldgerichtl. Lage) zu verk. Das Terrain eignet sich auch ganz gut für 3 kleinere Villen. Sehr bequeme Lage, nahe beim Verkehr, nahe beim Kurhaus u. Theater. Gef. Off. unt. B. K. 202 an den Tagbl.-Verl. 1705

Das **Grundstück Kapellenstraße 8** ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Auf demselben darf ohne Ablegung des jetzigen Hauses ein Neubau an der Kapellenstraße nach bereits erhaltener Genehmigung errichtet werden. Plan liegt vor. Näh. dortselbst. 1843

Haus m. 2 Bäd., ganz nahe d. Kirchgasse, f. jed. Geschäft pass., f. 68.000 Mk. Anz. verk. Auch ist Werkst. u. Lagerraum vorh. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 1141

Villa

Leßingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Ein **Haus mit Thorf., gr. Hofr. u. Garten** (ca. 38 Ruth.), im Mittelp. d. Stadt, sehr gute Lage (nahe d. Kirchg.), Familienverh. h. außerordentl. preisw. zu verk. — Sehr vorteilh. Gelegen. für Bauuntern. u. Spectul., sowie für jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. — Gef. Off. unt. C. K. 201 an den Tagbl.-Verl. 1706

Die Villa Möhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 1874

Ein **rentables Geschäftshaus** mit schönen Werkstatthaltern, f. Druckerei, Schlosserei, mechanische Werkstätte, wenn gewünscht mit Gasmotor u. Transmission preisw. zu verk. Off. unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Reut. Haus mit langjäh. Speisekammer wegen Sterbefall veräuß. Lage ist im besten Stadtheil. Preis 69.000 Mk. Anz. 5-8000 Mk. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 15432

11 eleg. Räume, Dampfheizung etc., Nähe Theater, zu verk. kaufen oder zu vermieten. Näh. Delaspeestraße 6, 2.

Villa,

Herrschaftliche Besitzung

im Rheingau

mit einer solchen in Wiesbaden zu vertauschen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 879

Schönes Haus (Adolphsallee) mit Thorfahrt, gr. Garten, zu verk. Käufer hat die Part.-Wohn. fast frei. Auch ließe sich noch ein Ausbau machen. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 2107

Grundstück mit klein. Wohnhaus,

Lagergebäude, 2 Brunnen, ca. 260 Ruthen groß, ganz nahe der Stadt, auch eventuell geteilt zu verkaufen. Anzahlung bei solbentem Käufer gering. Offerten sub V. V. D. 1053 an den Tagbl.-Verlag. 1904

Schöne Villen-Baupläne, Alwinenstraße, sehr preiswürdig zu verk. Näh. Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei C. Meyer. 2028

Kleine Gärtnerei, am Bache gelegen, veräußlich, 2-3000 Mk. Anzahlung. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 1762

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein **rentabl. Haus** in guter Lage, mit Thorf., groß. Hof od. Garten für Lagerzwecke (erwünscht von 35 bis zu 50 Ruthen Flächengeh.), aeg. hohe Anz. zu kaufen ges. Rhein-, Nicolaß-, Adelhaid-, Louisen-, Friedr. u. d. deren Nähe bevorz., darf auch Schwalb. od. Dohlg.-Str. sein. Gef. Off. unt. B. S. 360 an den Tagbl.-Verl. 2077

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

44.000 Mk. auf 1. Hypothek (50 % der Taxe) zu 3 1/2 % sofort auszuliehen. Off. unter J. B. 591 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 443

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle, nied. Zinsfuß (Communalvors. zu 3 1/2 %), durch Emil Hess, Frankfurt a/M., Alsterheiligenstr. 64. Telefon 2570. (F. d. 187/2) P 118

4-5000 Mk. liegen auf erste Hypothek sofort zu leihen bereit und 5-7000 Mk., auch geteilt, vom 1. April 1896 ab. Von Wem? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1576

20-50.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. für gleich od. später auszul., auch geteilt in fl. Posten. Gef. Off. unt. E. P. 315 an den Tagbl.-Verl. 1485

15-20.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. für gleich od. später auszul. Gef. Off. unt. U. S. 371 an den Tagbl.-Verl. 2118

Restkaufschilling v. 3-10.000 Mk. zu kaufen ges. Näh. Tagbl.-Verl. 2083

Capitalien zu leihen gesucht.

15.000 Mk. gegen 1. Hypothek und doppelte Sicherheit zu 4 1/2 % gesucht. Ausg. u. Näheres kostenfr. durch Lud. Winkler, Elisabethstraße 7, 1 St.

50-60.000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/2 % von solid, gut situiert. Geschäftsm. u. promptem Zins, zum 1. April ges. Gef. Off. unt. B. P. 312 an den Tagbl.-Verl. 1976

50-70.000 Mk. gegen prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftshaus in pr. Lage Wiesbad. zu 5 % 3. ges. Gef. Off. unt. C. P. 311 an den Tagbl.-Verl. 1877

Mietthgesuche

Zum 1. April suche eine Villa oder Etagenwohnung von 8 Zimmern mit dem nötigen Zubehör und Garten. Off. unter S. B. 327 an den Tagbl.-Verlag schleunigst erbeten.

Ein **Häuschen** mit etwas Feld wird zum 1. April zu mieten gesucht. Dohheimer- und Schierkeinerstraße bevorzugt. Offerten unter B. B. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Für **Mitte März** 4 Schlafz., 1 Wohnz. u. 1 Speisek. u. einger. Küche (möbl.) auf ca. 2 bis 3 Monate zu mieten ges. Nähe des Kurhauses bevorzugt. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 1319

Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1976** an den Tagbl.-Verlag. 7173

Wiebrich oder Mosbach.

Ein Haus zum Alleinbewohnen, 1-2 Wohnungen, Stallung für zwei Pferde, Scheune oder sonstige Lagerräume nebst etwas großem Hof dabei, für längere Zeit zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter **G. 80** postlagernd Wiesbaden.

Ein älteres Ehepaar sucht eine freundliche Hochparterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und etwas Gartenbenutzung. Offerten mit Preisangabe unter **H. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

In einem Hause

neueren Stils wird eine gemütliche möbl. Wohnung von 4-5 Zimmern nebst eingerichteter Küche für drei Monate von einem auswärtigen Ehepaar gesucht. Gas und Balkon wäre erwünscht, aber nicht Bedingung. Offerten unter **P. R. 345** an den Tagbl.-Verlag.

Eine einzelstehende Dame sucht in guter Lage ein Logis, bestehend aus 2 od. 3 Zimmern, Küche u. kleinem Keller, im Preise bis zu 300 Mk. Offerten u. **N. N. 377** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame

sucht ein oder zwei Zimmer nebst Küche in guter Lage, 2. Etage oder Frontispiz. Offerten unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufm. 1. möbl. Zimmer. Nerostraße 39.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension exkl. B. v. 2 Mk. v. L. an. Garten. 7094

Pension Meinede, Geisbergstraße 24, Wohn- und Schlafzimmer zum 1. März mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Mainzerstraße 44, Part. u. 1., möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7387

Villa Eden, Paulinenstraße 2. Familien-Pension für In- und Ausländer. Großer Garten. Bäder im Hause.

Pension Taunusstraße 1, Ede Wilhelmstr., schöne Südz. frei. Preis mäß. Ein anständiges Fräulein kann billig Pension erhalten. Taunusstraße 24, Part. 1367

Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstrasse 45, Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Vermietungen**Geschäftlokale etc.**

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. **J. Seewald, Michaelsberg 26.** 7142

Laden-Lokale.

In meinen beiden Neubauten Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind geräumige Läden mit trockenen hellen Conterrains zu vermieten. Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung vorhanden. 1204

Wilhelm Gasser.

Wohnungen.

Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Koblengug, Badezimmer, 2 Mans., 2 Keller zc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus). Näh. bei **Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.** 668

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabschl.) auf 1. April zu vermieten. 967

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 8 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Dohmeierstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubeh., auf gleich oder 1. April zu verm. 668

Emserstraße 4 ist die erste Etage von 5 Zim., mit Balkon und reichlichem Zubeh. auf 1. April zu verm. 1175

Frankenstraße 26, in der Nähe der Ringstraße, ist eine schöne Wohnung im 1. St., 3 große Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1364

Friedrichstraße 29 Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 7431

Jahnstraße 44, Hth. 3. St., eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Küche, zum 1. März 1896 billig zu vermieten. Näh. dortselbst. 7131

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Karlstraße 40 Mansardwohnung, Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. April d. J. zu vermieten. Näh. 1 St. 1139

Ludwigstraße 4 zwei Zimmer und Zimmer u. Küche zu verm. geräum. Logis v. 3 Zimmern u. Bbh. 238

Marktstraße 12 für 280 Mk. per 1. April zu verm. 238

Marktstr. 12 geräumiges Logis von 2-4 großen Zimmern, Vorderhaus, zu vermieten.

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten.

Museumstraße 4

eine H. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubeh., billig zu verm. Näh. bei 1025

Nerostraße 29 Frau **Müller,** Geflügelhandlung, Delaspeestraße 5. 2 Zimmer, Küche, Kammer zu v. Näh. 1195

Dranienstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näh. das. im Vorderh. 7525

Dranienstraße 47 ist 1 großes Zimmer u. 1 Küche, 1 St. im Gartenh., auf 15. März od. 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 70, B. 1321

Dranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Rheinstraße 95, Bel-Et., 6 Zimmer, Bad, Kobleng-Auszug, zum 1. Juli oder früher zu vermieten.

Riehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 916

Riehlstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. links. 864

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769

Römerberg 37 eine Dachwohn. pr. sofort z. vm. Näh. Part. 1029

Schwalbacherstraße 24 Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, 910

Balkon, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten.

Steingasse 33, 2. St., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher Aussicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabschl., sofort oder später zu vermieten. 7581

Steingasse 35 ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7523

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

In meinen beiden Neubauten Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Sämtliche Räume sind mit allem Comfort ausgestattet, sowie mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. 1205

Wilhelm Gasser.

Marktstr. 12 zwei geräumige Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten. 1354

Kirchgasse 24 eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1198

Nerostraße 29 das. bei Frau **Müller,** Bwe. 1198

Werkstätte (für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bureau. 1140

Taunusstraße 23,

2. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten.
Näh. im Laden. 770

Schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großem
geradem Mansardzimmer im **Gartenhaus**, 1 Stiege hoch, per
1. April zu vermieten. Eingesehen **Mittwochs u. Freitags**,
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 7661

Nicol. Kölsch, Friedrichstraße 36.

Möblierte Wohnungen.

Nerobergstraße 20 schöne Wohnung und neu
gelegene Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7478
Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und
Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt,
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 46, Hth. I., ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 1289
Albrechtstr. 21, 1. Et., w. Auf. März ein sch. möbl. Salon
m. Schlafzimmern (besonderer Eingang) frei. 7478
Albrechtstraße 23, an der Adolphsallee, Dampfbanthaltestelle,
Part., Südseite, gut möbl. Zimmer, 2 Fenster, an einzelnen Herrn per
1. März zu vermieten. 1195
Albrechtstr. 34, 3 L., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 Mk. p. M. 1002
Bertramstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 1217
Bleichstraße 26 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 865
Bleichstraße 26, 2 r., schön möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einzeln, zu v.
Bleichstraße 39, 2 Tr. I., ein gut möbl. Zimmer mit oder
Pension zu vermieten. 1366
Emserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876
Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7682
Friedrichstraße 21, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1021
Friedrichstraße 35, 2. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. z. vm. 1024
Gerickestraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547
Grabenstraße 26, 3. möbl. Zimmer, auch mit Kost, bill. zu vm. 1360
Hellmündstraße 40, 1. m. Zim. f. einen a. zwei Herren sof. z. v. 1227
Hermannstraße 12, 1. sch. m. Zim. 10 Mk., m. P. 40—50 Mk. 938
Hermannstraße 12, 2. ein sehr sch. möbl. Zimmer mit g. Pension
für 45 Mk. sofort zu vermieten. 1076
Hirschgraben 18, 2 Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 949
Karlstraße 23, 2 Et. I., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949
Marktplatz 3, rechts 1 Et., schönes frol. möbl. Zimmer zu verm. 202
Nerobergstraße 39 einj. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 7533
Oranienstraße 27, 5. 1. möbl. Zimmer an 1 od. 2 anst. j. Leute zu vm.
2 Et. r., ist ein gut möbliertes zwei-
fenstriges Zimmer mit sep. Eingang
sofort zu vermieten. 1075
Römerberg 3, 1 Et. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1096
Schwalbacherstraße 4, 1. 1 Salon mit Schlafzimmern, möbliert, sofort
zu vermieten. 1328
Neine Schwalbacherstraße 9, 1. möbliertes Zimmer (separater Ein-
gang) mit und ohne Pension zu vermieten. 1105
Sedanstr. 11 schön möbl. Part.-Zimmer, sep. Eingang, sof. zu v. 1265
Walramstraße 23, Part., schön möbl. Parterre-Zimmer mit Pension
billig zu vermieten. 1352
Wellrigstr. 16, 2 Tr. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 1325
Wilhelmstr. 13, 2. feine möbl. Z. m. od. o. Pen. z. v. 1325
Zwei einzelne schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres
Marktstraße 13, 2. 1362

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbl., billig zu vm. Schwalbacherstr. 10, 1. Et., nächst Rheinstr. 1163
Ein möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu v. N. Albrechtstr. 39, P. 1197
Ein elegant möbl. Zimmer bei einer geb. Wittve zu verm. Offerten
unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.
Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontispizzimmer mit oder ohne
Pension sofort billig zu vermieten. 516
Al. Schwalbacherstr. 8 eine gr. helle Mansarde mit 2 Betten und
Kochofen. 1355
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 1215
Weißstraße 13 möblierte Mansarde zu vermieten.
Albrechtstraße 7, Hth. 1 r., erhält ein anst. j. Mann Kost und Logis.
Bleichstraße 2, Hth. 1. St., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis.
Bleichstraße 6, 3 Et., erhalten reinkl. Arbeiter Kost u. Logis.
Dohheimerstraße 15, 1. erh. ein oder zwei reinkl. Arbeiter bill. Kost
und Logis. (Familienanschluss.) 1188
Jahnstraße 6, Hth. 1. St., erhalten reinkl. Arbeiter Kost und Logis.
Schachtstraße 8 erh. reinkl. Arbeiter Logis. 1349
Schulgasse 4, Hth. 2 Et. I., erhalten Arbeiter Logis. 1349
Anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Hellmündstraße 40, 1. 1143

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 7, Hth. 1 r., 1 Zimmer an einen anst. j. Mann zu vm.

Selenenstraße 4, 2. St., zwei schöne Zimmer per 1. April zu ver-
mieten. Zu sehen von 10—2 Uhr. Näh. daselbst. 1312
Neine Schwalbacherstraße 8 zwei bis drei große helle Zimmer mit
Zubehör (2. Stock) zu vermieten. 1127
Bleichstraße 10 Mansarde an einzelne Person zu vermieten.
Dohheimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an
eine ruhige Person zu vermieten. 1018
Wellrigstraße 35, 1. gr. heizb. Mansarde, leer oder möbl., zu verm.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an befindet das Stück 5 Pfg. von
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Engländerin als Gesellschaft,
ein fein. Zimmermädchen mit einj.
Dame auf Reisen, eine ev. Herrsch.
Köchin (30 Mk.) u. ein bess. Haus-
mädchen zu Amerik. zum 1. März,
vier bess. u. einj. Hausmädch., ein Alleinmädch., w. f. bgl.
loht (20—25 Mk. Lohn), zu Herr u. Dame, mehr. Allein-
mädch. für hier u. auswärt., eine fein bürgerl. Köchin für
feines Geschäftsh. (30 Mk.), vier Pensionatszimmermädchen,
ein erstes Zimmermädchen für ausw. Hotel zum 15. April,
eine Weißwägenführerin resp. Beschließerin z. 15. April, eine
perf. Restaurationsköchin für Saisonstelle (70 Mk.), zwei
Hotelhausmädch., Kochlehnmädch. u. mehr. Küchenmädchen.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Für ein feines Putz- und Lederwaaren-Geschäft in Wiesbaden
wird eine durchaus tüchtige Verkäuferin per 1. April gesucht.
Kenntnis der Branche ist unbedingt erforderlich. Offerten unter
W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag. 2018

Eine tüchtige gewandte Verkäuferin, der engl. Sprache
mächtig, dauernd für ein feines Putz- und Modewaaren-
Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1436
Ein Fräulein, welches Costumes, Morgenröcke, Blousen u. f. w. zugu-
schneiden u. anprobieren versteht, sowie Sprachkenntnisse besitzt, wird ge-
sucht. Offerten unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag. 1951
Lehrmädchen aus achtbarer Familie gesucht. 1121
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Ein im Verkauf gewandtes gediegenes Mädchen, welches auch
im Weißnähen ziemlich geübt ist, wird für ein hiesiges christliches
Manufakturgeschäft für dauernd gesucht. Gef. Angebote unter
L. H. 16 hauptpostlagernd hier erbeten. 2098

Eine perfekte Tailleurarbeiterin wird für dauernd gesucht Louisenstr. 15.
Ein perfecte Tailleurmädchen wird aufs Jahr gesucht Webbergasse 10.
L. Dignette, 2108
Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin
gesucht Marktstraße 24. 1505

Zweite Arbeiterin für Putz gesucht.
Reinach & Co., Langgasse 9.
Modes. Zweite Arbeiterin gesucht. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen u. L. B. 552 an den Tagbl.-Verl. 2116
Stickerinnen für beständ. Arbeit verlangt. Fr. Gübel, Kirchgasse 62.
Ein ja. Mädchen f. Kleidermachen grbl. erl. Näh. Wellrigstr. 47, 3 L.
Ein Lehrmädchen für Putz sofort gesucht Taunusstr. 40, Modes.
Gew. solide Hausfräulein für leichten Artikel gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328

Kochlehrfräulein gesucht 45. Taunusstraße 45.
Suche Küchenhaushälterinnen, Hotelköchinnen gegen hoh.
Lohn, zwölf Kaffee- u. Beiköchinnen, Büffetfräulein,
für hier u. nach Bad Nauheim, Bingen u. Mainz, Hotelzimmermädchen,
bess. Kindermädchen, Alleinmädchen für kleine bessere Familien.
Hausmädchen, sowie div. kräft. Küchenmädchen gegen hohen Lohn.
Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.
Bureau Germania (Frau Kraus), Sänergasse 5, sucht für
gleich, 1. u. 15. März perf. fein u. gut bürgerl. Köchinnen
für gute Stellen, drei Alleinmädch., w. tochen f., vier fein.
Hausmädch. f. Herrschaftsh., ein Büffetfr., eine Kinderfrau,
ein Kinderfr. für 1. März, ein nett. gew. Ladenmädchen, für
Schweinereh. f. gl., ein bess. Mädch. zu e. Dame zur Bed.,
eine große Anzahl Alleinmädch. u. zwei starke Küchenmädch.
Gef. sof. f. bgl. Köchinnen, tücht. Allein-, bess. Haus-
u. Landmädch. f. hier u. ausw. Stern's C. B., Goldg. 12.

Mauerg. 13, Müller's Bür., Mauerg. 13,
sucht sechs fein bgl. Köchinnen, zehn Alleinmädchen, zwanzig Küchen-
mädchen, zehn Hotelzimmermädchen, sechs Kellnerinnen für hier u. ausw.

Eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Friedrichstraße 4, von 10 bis 12 Uhr.

Eine fein bürgerliche Köchin sofort oder später gesucht. Näh. Marienstraße 2.

Gesucht ein älteres anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und nähen kann. Näh. Moritzstraße 29, 2. 1770

Ein braves Mädchen, im Kochen bewandert, gef. Rheinstr. 51, P. 1608

Ein anständiges Mädchen gesucht Helenestraße 24, 1. 1697

Ein tüchtiges williges Mädchen gesucht. Näh. Querstraße 2, P. 1715

Mädchen gegen guten Lohn gesucht Roderstraße 9. 1859

Starkes fleißiges Mädchen gesucht Moritzstraße 42, Metzgerl. 1915

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauerstraße 14, im Baderladen. 1922

Marstraße 12b wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 1921

Braves Mädchen zu zwei Renten gef. Fr. Schmidt M. Schwalbacherstr. 9. 2019

Ein einfaches Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht. Näh. Mühlstraße 11. 2019

Ein älteres Ehepaar sucht ein einfaches Fräulein in den dreißiger Jahren, aus guter Familie zur Stütze der Hausfrau. Langjährlige Zeugnisse erforderlich. Offerten unter **N. N. 338** an den Tagbl.-Verlag. 2027

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Karlsruber Hof, Friedrichstraße 44. 2012

Ein reinliches junges Dienstmädchen gesucht. C. Stahl, Kirchstraße 60. 2012

Gesucht

ein gesundes kräftiges ruhiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, am liebsten vom Lande, Taunusstraße 6, 1. St. 2013

Alteimädchen, das bürgerl. kochen kann, in fl. Haushalt und zu gr. Kindern gesucht. A. Wolff, kleine Burgstraße 10. 2013

Sauberes Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 5. 2013

Ein tüchtiges sauberes **Alteimädchen** mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 41, 1. 2072

Braves Mädchen zum 1. März gef. Westendstraße 8, Part. 2063

Ein junges kräftiges Mädchen wird gesucht Taunusstraße 17. 2063

Ein Mädchen für jede Hausarbeit gleich Vertamstraße 16, Laden. 2063

Ein ordentl. Mädchen wird zum 1. März verlangt Taunusstraße 28, 1. 2063

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht Webergasse 34. 2063

Ein einfaches kräftiges Mädchen vom Lande wird sof. für auswärt. gef. Näh. an d. Station Curde (Wirtsh. z. Erholung) b. Reinhard Schmidt. 2042

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Roderstraße 17, Laden. 2042

Gefestetes Mädchen, das perf. kochen kann, gesucht. Näh. Kirchstraße 28, Laden, von 2-4 Uhr. 2044

Ein anständiges Mädchen.

15-17 Jahre, womöglich von auswärt., das Hausarbeit versteht, kann eine gute Stelle bei alt. kinderloser Herrschaft erhalten. Nachfragen Nachmittags Jahnsstraße 30, Part. r. 2050

Gesucht zum 1. März ein ordentl. Mädchen, welches melken kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2050

Gut empfohlenes **erstes**

Hausmädchen

mit langjährigen Zeugnissen, perfect im Nähen und Serviren, zu baldigem Eintritt gesucht. (Pa 211/2) F 118

Frau Dr. Rosenstein,

Lindenstraße 7, Frankfurt a. M.

Ein gut empfohlenes kath. Mädchen, das etwas kochen kann, von kleiner Familie gesucht

Nicolasstraße 27, Part. 1. 2020

Gesucht ein reines Mädchen, das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit gut versteht. Näh. Elisabethstraße 29, 2. 2020

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht. Conditorei Adler, Taunusstraße 26. 2020

Mädchen für Hausarbeit (nicht kochen) sofort oder später ges. Taunusstr. 18, Part. 1244

3. Mädchen für leichte Hausarbeit gef. Schwalbacherstr. 27, S., Neubau. 1244

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und willig zu jeder Arbeit ist, wird auf gleich gesucht Sonnenbergerstraße 17. 1244

Gesucht

ein tüchtiges Fräulein als Stütze im Hause und zu zwei größeren Kindern. Adolphsallee 48, Part. 2092

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Wellstraße 9, 1. Stock. 2092

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Kapellenstraße 17. 2092

Braves nettes Mädchen m. g. B. f. fl. Haushalt gef. Goethestraße 17, 2. Meide. 2092

Ein sauberes Mädchen gesucht Zahnstraße 2. 2092

Ein Mädchen zum 1. März gesucht Nicolasstraße 27, 1. Etage rechts. 2092

Ein adrettes respectables Hausmädchen zu einer Haushälterin gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Drantenstraße 33, 3. 2097

Mädchen,

welches perfect nähen kann und auch Haushaltung geführt Viebricherstraße 3, Part. 2097

Mädchen,

das etwas nähen kann, sowie ein Behtmädchen gesucht Nerostraße 3, 2. 2098

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Bahnhofstraße 16, im Büttelgeschäft. 2098

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchstraße 17, P. 2098

Ein kräftiges Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit thut, auf sofort gesucht

Waltmühlstraße 8. Gute Zeugnisse erforderlich. 2098

Gesucht durchaus tüchtiges erstes Hausmädchen mit besten Zeugnissen, im Serviren, Hausarbeit u. Nähen erfahren. Anmeldungen Morgens bis 11, Nachmittags nach 5 Uhr Mainzerstraße 24. 2098

Gesucht ein einfaches kräftiges Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt Moritzstraße 42, 2. St. 2098

Ein Mädchen vom Lande gesucht Herrngartenstraße 17, Baderladen. 2098

Ein Mädchen gesucht Helmstraße 64, im Laden. 2098

Ein junges Mädchen vom Lande, welches gebiert hat, gesucht Platterstraße 104. 2098

Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Drantenstraße 3, 1. St. 2098

Ein besseres gefestetes Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches einfach kochen kann, wird auf 1. April 1. J. in die Küche der Kinder-Bewahranstalt, Schwalbacherstraße 61, gesucht. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden. F 286 2098

Braves sauberes **Alteimädchen** m. g. Zeugnissen, das bürgerl. kochen kann, zum 1. März f. fl. best. Haushalt gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. 2098

Dienstmädchen gesucht Emserstraße 49, Part. 2098

Junger williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 24, Part. 2108

M. einf. Mädchen auf gleich gesucht Louisenstraße 17, Gemüßladen. 2108

Gef. zu drei Pers. ein nettes Mädchen (18 Mk. Lohn). Adlerstr. 9, 1. St. 2108

Ein jüngeres Mädchen für leichtere häusliche Arbeit gesucht Friedrichstraße 8, 1. Etage. 2109

Küchenmädchen bei hohem Lohn gesucht Webergasse 15, 2. 2109

Dienstmädchen gesucht M. Burgstraße 12, im Parfumerie-Geschäft. 2109

Auständiges zuverlässiges Mädchen.

welches in der Kinderpflege erfahren ist, zu schneiden u. bügeln gründlich versteht und sich auch sonst gern nützlich macht, wird gegen guten Lohn zum 1. April nach Cassel gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bis 11 Uhr Vormittags Viebricherstraße 11, 2. St. 2109

Kindersfrau zu fl. Kinde, 25 Mark monatl., geb. **Kindersf.** zu größeren Kindern, drei perfecte Köchinnen, 25-30 Mk., Kaffeeköchinnen bei hohem Salair, Weizengbäckereierin, jüngere, f. W. Loeb, Ritter's Bureau, Webergasse 15. 1375

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Roderstraße 20. 1375

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Westendstraße 3, 1. 1375

Gesucht eine junge unabhäng. Frau zum Waschen und Putzen. Zeugnisse erforderlich. Näh. 11 bis 2 Uhr. Rheinbahnstraße 3, Bei-Etage. 2109

Reinliches fleißiges Monats-Mädchen bei gutem Lohn gesucht Anmeldeb. Vorm. Karlsru. 27, 2. 2109

Junger Monatsmädchen sofort gesucht Helenestraße 2, 1. St. r. 2109

Ein ordentl. Monatsmädchen sofort gesucht Schillerplatz 2, Stb. 3 r. 2109

Stundenfrau oder Mädchen für Nachm. 2-3 Uhr gef. Karlsru. 39, 1. i. 2109

Ein braves sauberes Kaufmädchen sofort gesucht Langgasse 24, Gulladen. 2059

Ein Kaufmädchen sofort gesucht Conditorei Wellenstein. 2059

Junger Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht. Adlerstraße 52, Part. 2059

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine staatlich geprüfte höh. Lehrerin mit besten Zeugn. auch für Musik, sucht Stelle als Erzieherin. Offerten sub **N. G. 1417** hauptpostlagernd Stuttgart. 2109

Ein gefestetes Fräulein, welches in der feinen Küche, wie in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Haushälterin bei einem Herrn hier oder auswärt. Rheinstraße 99, 1. St. 2109

Restaurations- u. Herrschaftsköch., Büffetf. u. ausw., **Hotelzimmerm.** f. hier u. ausw. empf. Stern's C. S., Goldg. 12. 2109

Eine durchaus perfecte Köchin sucht bis 15. März oder früher Stellung in großem Hause. Offerten unter **T. N. 348** an den Tagbl.-Verlag. 2109

Ein bürgerl. Köchin mit guten Zeugn., eine Pensionatsköchin empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 2109

Tüchtige fein bürgerl. Köchin, welche auch Hausarb. verrichtet, mit guten Zeugnissen empfiehlt Müller's Bureau, Mauerstraße 13. 2109

Ein perfecte **Hotel- u. Pensionatsköchin** sucht Stelle. Kirchstraße 23, Bdb. 3. 2109

Empf. Köchinnen jed. Branche, e. sehr gew. u. tücht. Köchenhaush. f. 1. März, eine Zimmerhaushalt., eine Bekleid., mehr. tücht. Zimmermädch. für Hotel u. Pens., Kinderf. m. Sprachl., Kinderköch., Auswärtsköchinnen u. Mädchen zu jeder Zeit. Dir. Germania (Frau Kraus), Gäßnerg. 5. 2109

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung in besserem Hause. Offerten unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag. 2109

Sauberes Mädchen, 22 J., welches nur in feinen Häusern gebiert hat, sowohl im Serviren, wie auch in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht per 1. März Stellung als Hausmädchen (hier oder auswärt.). La Zeugnisse. Off. u. V. M. 262 an den Tagbl.-Verlag. 2109

Gebild. junges Mädchen,

evgl. 21 Jahre alt, Waife, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, bei vollständigem Familien-Anschluß. Gest. Offerten unter Chiffre **U. N. 349** an den Tagbl.-Verl. 2060
 Ein Mädchen (Norddeutsche) sucht Stelle in einem feinen Haushalt. Zu erfragen Tannusstraße 20 b. Schrep.

Gebildetes junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau für sofort. Gest. Offerten unter **M. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Maschinennähen und Handstichfach gut bewandert ist, sucht Stelle in einem Laden. Näh. Römerberg 23, 3 Tr. r.

Ein j. geb. Mädchen a. guter Familie, w. b. Haush. verläßt u. auch im Kochen etwas erfahren ist, f. Stelle i. e. bess. Familie. Auf b. Gehalt w. nicht gesehen. Familienanschluß erwünscht. Angebote an **F 76**

Fr. Leineweber, Cassel, Königssthr 21.
 Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Zu erfragen Adlerstraße 57, Port.

Ein zuverlässiges Mädchen f. St. zur Führung eines Haushaltes bei einem einz. Herrn per sofort. Gest. Off. unt. **M. S. 363** an den Tagbl.-Verlag.
 Gebildetes Fräulein aus guter Familie, häuslich erzogen, tüchtig im Haushalt und perfect im Kleidermachen, sucht passende

Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Off. unter **J. E. 658** an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. erbeten. **F 76**

Ein reinliches älteres Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle bei einfachen Leuten. Bleichstraße 9, Hinterh. 1 St. b.

Tücht. Hotelzimmermädchen sucht passende Stelle, geht auch nach auswärts. Schulgasse 4, Hinterh. 2 St. r.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Langgasse 12, 2. St.

3. 15. Apr. sucht ein tücht. in der Küche selbstst. bess. Alleinmädch. mit 10. u. 7-j. Zeugn. St. **Fr. Wallies, Goldg. 5.**

Junge Witwe, die selbstständig einem besseren Haushalt vorstehen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle; am liebsten zu einz. Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. **2117**

Besseres Mädchen, welches etwas kochen kann, Haus- und Handarb. verst., f. St. Näh. Victoriastraße 15, B.

Ein anständiges fräutliches Mädchen wünscht eine bis zwei Herrschaften zum Ausfahren. Näh. Schwalbacherstraße 13, 2. St.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, im Laden, empfiehlt nur bestempfohl. Dienstpersonal jeder Branche.

Geübte Bäckerin sucht Beschäft. Helenestraße 9, 2.
 Eine Bäckerin sucht Beschäftigung in einer Bäckerei. Feldstraße 15.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 26.
 Dr. reind. Mädchen sucht Monatsst. in bess. Hause. Helenestr. 4, S. 1.
 Unabh. Witwe f. Stelle f. b. ganzen Tag. Kirchgasse 36, Stb. Dach.
 Eine tüchtige Frau, alleinstehend, sucht Stelle als Wärterin im Naturheilverfahren oder als Badefrau. Schulberg 19, 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.**Blatreisende**

b. Weinbranche überall gesucht. Provision 15 und 20 %. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag. **2006**

Auf sofort junger Techniker

für ein hiesiges Baubüro gesucht. Gest. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **M. S. 368** an den Tagbl.-Verlag erb.
 Gesucht ein Hotelbuchhalter, möglichst mit Sprachkenntnissen u. in der Hotelbuchführung tüchtig u. gewandt, Ober-, Zimmer-, Restaurations- u. Saalkellner, sowie Küchenchef auf gleich u. später, Hotelkäufer, Hotelhausburschen, Messerputzer, Kupferputzer durch **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Tüchtige Feinmechaniker

finden dauernde Stellung. **2098**
Accumulatoren-Fabrik Robert Blumer,
 Friedrichstraße 10.



Ein hiesiges Fabrik-Geschäft sucht zum baldigen Eintritt einen

soliden jung. Mann

mit hübscher Handschrift zur Erledigung der kaufmännischen Arbeiten für d. Magazin. Besond. kaufm. Kenntnisse sind nicht erforderlich. Selbstgesch. Off. u. **P. S. 367** an den Tagbl.-Verl. erb. **2106**



Tüchtigen Schlossergehilfen sucht **Meinr. Saueressig, Platterstraße 10.**

Schlosser, junge tüchtige, gesucht Helenestraße 26. **2111**

Schreiner gesucht. Näh. Stiftstraße 21.
 Ein Gärtnergehilfe für Gemüsebau gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. **1990**

Ein tüchtiger Gypsplattengießer, welcher gleichzeitig mit dem Verlegen der Platten betraut ist, gesucht. Näh. unter **No. 27817** an den Tagbl.-Verlag. **(No. 27817) F 80**

Ein **Wochenstecher** gesucht Stiftstraße 1, 2 St. l.
Barbiergehilfe sofort gesucht Walramstraße 13. **F. Platzdasch.**
 Ein **Friseurgehilfe** und ein **Lehrling** sofort gesucht.

Paul Gebhardt, Friseur, Lehrstraße 2, Ecke Steingasse.

Küchenchef

für ein hiesiges Bade-Hotel gesucht. Offerten unter **M. R. 342** im Tagbl.-Verlag abzugeben. **2049**

Ein braver Junge, welcher Anlage zum Zeichnen besitzt, kann lothent. Ausbildung erh. in der **Hausier'schen Malerschule.**

Lehrling mit den nöthigen Vorkenntn. auf Ötern gesucht von **Ph. Goebel, Weinhandlung.** **2110**

Rechtsanwalt sucht einen **Lehrjungen** mit guter Handschrift und Schulbildung zum sofortigen Eintritt. Näh. im Tagbl.-Verlag. **2071**

Für meine **Eisenwaarenhandlung** suche zu Ötern einen **Lehrling.** **Wilh. Unverzagt, Langgasse 30.** **1414**
 Zu Ötern suche ich einen gut erzogenen **jungen Mann** für meine Eisenwaarenhandlung als **Lehrling.** **2094**

Hermann Weygandt,

Ecke Michaelsberg und Schwalbacherstraße.

Ein **Schmiedelehrjunge** gesucht Herrnmühlgasse 5. **1122**
Schreinerlehrling gesucht. Näh. Stiftstraße 21. **14440**
Lehrling gesucht von **L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Morigstraße 45.**

Schreinerlehrling gesucht.

Schreinerlehrling gesucht Bellrichstraße 9. **2025**
 Ein **Küsterlehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. **2091**
Malterlehrling gesucht. **Reiffert, Weinbischstraße 4.** **1442**
Malterlehrling u. gütst. Bed. ges. Siegmund, Bertramstr. 9, 1. **1647**
 Ein **Junge** kann in die Lehre treten bei **Chr. Ludwig, Dec.-Maler, Albrechtstraße 30.** **1427**

Tapezierer-Lehrling,

der hauptsächlich das Polstern und Decoriren gründlich erlernen kann, gesucht bei **2001**

K. Riepert,

Nicht-Mitglied der Tapezierer-Innung,
 13. Mauergerasse 13.

Tapezierer-Lehrling gesucht. **1961**
Fr. Decossée, Tannusstraße 28.

Tapeziererlehrling gesucht. **K. Sauer, Nerostraße 18.** **1795**
 Zu Ötern wird ein **Lehrling** gesucht von **1903**

Bäder Minor, Bahnhofstraße 18.
Reinigerlehrlinge f. Hotels, Volontäre (Gastwirthslehrlinge), Bierkellner f. Restaur., Kupferf. f. Ritter's Bär., Weberg. 15.

Diener, im Serviren u. allen häuslichen Arbeiten erfahren, gesucht. Personl. Anmeldungen zwischen 2-4 Uhr Nachm. Wiesbadener Allee 7 in Dieblich. **2026**

Für ein Herrschaftshaus wird für sofort ein **erster Diener** gesucht. Zu m. Nicolassstraße 8, zw. 10 u. 11.

Braver williger Hausbursche ges. **Laupus, Rheinstraße 45.** **1822**
 Ein **fleißiger junger Hausbursche** wird sofort gesucht. Lohn p. Woche 12 Mark. **2052**
Österr. Feinbäckerei, Friedrichstraße 37.

Ordentl. Junge, w. zu Hause schlafen kann, ge. Weindendr. 3, B. **2052**

Anständigen Jungen

für Botengänge innerhalb des Betriebes sucht die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Langgasse 27.**

G. j. brab. Junge kann für Kost und Logis gegen leichte Beschäftigung eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. **2082**
 Tüchtiger **Knecht** gesucht Feldstraße 18.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger cautionsfähiger Mann mit guter Handschrift und etwas in der Buchführung erfahren, sucht eine Stellung auf einem Comptoir, wo er sich bei bescheidenen Ansprüchen weiter in der Buchführung ausbilden kann, auch ist jede andere Vertrauensstellung erwünscht. Offerten unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei tücht. Chefs, Batistier, geübten Diener, Hotelhausb., Fuhrknecht empfiehlt Stern's Centr.-Bür., Goldgasse 12.

Ein **solider tüchtiger Aufwärter**, verb., sucht Stellung. Auch würde er gegen freie Wohn. häusl. Arb. übernehmen. Näh. Weißstraße 9, Frisp. Hotelhausburschen mit guten Zeugnissen suchen Stellen, gleich und später.

Müller's Bureau, Mauergerasse 13.
Junger netter Hausb. sucht f. 1. März Stell. als **Diener oder Hausb. f. Pension, g. empf. R. B. Germania, Kästnerg. 5.**

Wollatlas-Steppdecken

(150 Cmt. breit, 200 Cmt. lang) 554

nur Mk. 7.50 per Stück.

Teppichhandlung Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, 1. Et., Ecke Webergasse.

Frisches junges Ochsenfleisch 4.50 Mk.,
frischer Kalbsbraten 3.70 "

Postcolli, ca. 10 Pfd., franco. Nachh.

J. Krebs, Willenberg, Dhr.

Die
natürlichen**Wildunger Mineralwässer**

wirksam bei Magen- und Darmkatarrhen, bei Störungen der Blutmischung als Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w. Wasser, künstlich in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken, versendet in stets frischer Füllung die Unterzeichnete. Verandt in 1895 über 810,000 Flaschen. Das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein zum Theil unlösliches, nahezu werthloses künstliches Fabrikat. Aus hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. Schriften gratis und frei.

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 70 Pf.,
Solberfleisch 70
Roastbeef und Filet im Ausschnitt

empfiehlt

Louis Behrens, Sauggasse 5.

**Nieuwedieper Schellfische,
Ia Cabliau im Ausschnitt,
fstr. Tafel-Zander**

heute frisch eintreffend bei

C. W. Leber,

Bahnhofstrasse 8.

2113

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung **Julius Moses**, früher in Firma **S. Guttmann & Co.**, 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Kl. Burgstrasse, zurückgekehrte Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Velour, Agminster, Brüssel, Tournaix und Smyrna, sowie abgepackte englische Tüll-Gardinen, weiß und crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandeken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle bis Ende dieses Monats mit 10 Procent Rabatt gegen sofortige Barzahlung.

1399

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Heber die Barrière.

(14. Fortsetzung.)

Roman von Eugen Ioenig.

(Nachdruck verboten.)

Der Totalisator honorirte den Sieg nur mit Pari, aber der Werth des Rennens betrug wieder mit den Einsätzen und Neugeldern 5000 Mk., sodaß Norden mit Genugthuung auf die Erfolge des heutigen Tages blicken konnte.

Er hatte im Ganzen 12,000 Mk. gewonnen; viel mehr als er gehofft hatte.

Nach Schluß des Rennens fuhr Nöhn mit den Damen ins „Monopol-Hotel“, Enar und Norden kamen nach einer halben Stunde nach. Der kleine Maler und der lange Professor, die auch auf der Rennbahn gewesen waren, fanden sich bald darauf gleichfalls ein und dort wurde der erste so erfolgreiche Renntag in der festlichsten Stimmung begossen und beschlossen.

Nur eins hatte Else nicht gefallen: ihr Geliebter hatte sich auf der Rennbahn so wenig um sie bekümmert. Sie sagte ihm das auch ganz offen, als er sie nach Hause brachte.

„Kind, das geht ja doch nicht anders! Sieh', selbst wenn ich mehr Zeit hätte, wie es wirklich der Fall ist, so will ich nicht, daß man auf uns aufmerksam wird, was doch sicher geschieht, wenn ich mich immer an Deiner Seite befinde. Wozu das? Wir genteilen unser Glück am besten allein, ohne daß andere Leute ihre Bemerkungen darüber machen!“

In ihrer Freude über seine Siege und ihren für sie mehr als bedeutenden Gewinn, war sie leicht von dem, was ihr Norden sagte, zu überzeugen, und so trennten sie sich in bester Stimmung.

X.

Die Renntage des Frühjahrs-Meetings auf der Charlottenburger Bahn folgten schnell hintereinander und Norden nützte die vorgezeichnete Condition seines Stalles nach besten Kräften aus.

Er gewann an den nun folgenden Renntagen noch zwei kleinere Rennen und war mehrere Male placirt: als Zweiter und Dritter.

„Gjalmar“ brach ihm allerdings schon am zweiten Renntage wieder so schwer nieder, daß er ihn in die Thierarzneischule schaffen lassen mußte.

Für dieses Jahr konnte er auf ihn nicht mehr rechnen.

Dafür wurde aber „Silverwitt“ immer besser und auch „Mignon“ hatte sich von ihrem Husten schnell erholt und that wieder fleißig Arbeit.

Als der erste Wechsel bei Gebrüder Beerfeldt fällig war, konnte er ihn von seinen Renngewinnen bezahlen.

Norden fing wieder an vertrauensvoller in die Zukunft zu blicken und weniger mit seinen Ausgaben zu rechnen.

Zu Anfang Mai unternahm er mit einem Theil seines Stalles eine Expedition nach Breslau, er hatte aber keinen Erfolg zu verzeichnen. Unverrichteter Sache kam er wieder zurück und mußte die nicht unbeträchtlichen Kosten der Reise tragen.

Der Mai war überhaupt ein Unglücksmonat für Norden. Er konnte absolut keine Rennen gewinnen, ja er kam kaum einmal auf einen Platz.

Dann stürzte er in der Arbeit mit „Silverwitt“, der das linke Vorderbein brach. Er mußte den braven Hengst sofort erschießen lassen. Drei Tage darauf ging der andere Hengst, den er mit „Silverwitt“ zusammen von Beerfeldt aus England hatte mitbringen lassen, an Kolik ein, und als der zweite Wechsel von Beerfeldt fällig wurde, mußte er das Geld dazu von Nöhn sich borgen.

Sein baares Kapital schmolz immer mehr zusammen. Die Unterhaltung seines Stalles kostete viel Geld, dazu kamen die Honorare für das Personal, die Einsätze und Neugelder, und die Reisekosten für die übrigen Rennplätze.

Er hatte seine Pferde nach Hannover und nach Hamburg geschickt, um dort das Glück zu versuchen, aber ohne jeden Erfolg.

Die Summen, die er zu seinem Lebensunterhalt brauchte, waren auch nicht ganz unbedeutend. Er reist viel, um seine Pferde in den Rennen selbst zu reiten — den Urlaub erhielt er dazu stets —, aber diese Reisen kosteten auch viel Geld. Else brauchte ja nicht viel, er mußte ihr jedes Mal das Geld aufdrängen, aber es zählte doch auch. Elses Vater war immer noch erwerbsunfähig, ja der Arzt hatte gemeint, es wäre für ihn besser, wenn er noch

in der Stütze blieb. Norden zahlte deshalb dort noch einmal 500 Mk. ein.

Im Juni fing seine Lage an gradezu bedenklich zu werden. „Jetzt ist es Zeit, ein großes Rennen zu gewinnen“, sagte er, „sonst . . .“

Aber er gewann keins.

Immer, wenn er glaubte, ein Rennen ziemlich sicher zu haben, kam ihm etwas dazwischen, und er verlor nicht nur das Rennen selbst, sondern auch jedes Mal noch eine größere Summe, die er am Totalisator oder bei einem Buchmacher anlegte, dazu.

Er hatte Röhn schon verschiedentlich in Anspruch nehmen müssen, und, als er dies nicht mehr über sich gewann, zehntausend Mark auf Wechsel bei zwei Buchmachern geborgt.

Else wußte von seiner pekuniären Verlegenheit nichts. Er sprach nie mit ihr darüber; aber desto mehr quälte er sich mit Sorgen ab, wenn er allein war und darüber nachdachte, wohin das führen solle. Sein blaßes, nervöses Aussehen fiel Allen auf.

Eine Hoffnung hatte er freilich noch. Den großen Preis von Charlottenburg: dreißigtausend Mark. Wenn er den gewinnen konnte, war ihm für dieses Jahr geholfen, und er hoffte zuversichtlich auf diesen Erfolg, denn seine „Mignon“, die er für dieses Rennen engagiert hatte, wurde von Tag zu Tag besser.

Aber wenn er dieses Rennen nun nicht gewann? Was dann?

Fort mit diesem Gedanken! Kommt Zeit, kommt Rath! Wozu sich jetzt schon darüber Gedanken machen? Ich muß es eben gewinnen, und damit gut! beruhigte er sich.

Dann kam der Tag des „großen Preises“.

Wieder war „ganz Berlin“ auf den Beinen, um den Rennen in Charlottenburg beizuwohnen. Wieder wogte auf dem Sattelplatz eine nach Tausenden zählende Menschenmenge auf und nieder, harrend der Entscheidung, die nun in einer Stunde fallen sollte.

Die Sportzeitungen hatten tage-, ja wochenlang spaltenlange Artikel über dieses Rennen gebracht und auch Nordens und seiner „Mignon“ ehrenvoll Erwähnung gethan. Der Schreiber der Artikel hatte die Stute bei der Arbeit zu sehen Gelegenheit gehabt und war entzückt über die Manier, in der sie spielend die Hindernisse überwand; er war sich nur im Zweifel darüber, ob sie soviel Stehvermögen besaß, um die lange Reise hindurch — das Rennen führte über 6000 Meter —, wenn eine scharfe Pace vorgelegt werden würde, durchzuhalten.

Das wußte Norden nun besser. Er kannte seine „Mignon“. Stehen konnte sie brillant. Darum war ihm also nicht bange.

An den ersten beiden Rennen hatte Niemand ein besonderes Interesse. Jeder war gespannt auf den „großen Preis“, das dritte Rennen des Tages.

Als die Glocke zum Abwiegen rief, umstanden Hunderte die Waage, um möglichst bald zu erfahren, wer den Kampf um die 20.000 Mk. aufnehmen würde.

Bierzehn Nummern wurden an der schwarzen Tafel der Waage aufgezogen, eine stattliche Anzahl!

Nach fünfzehn weiteren Minuten läutete es zum Start, und hinter einander betraten die Pferde die Bahn.

Als Erster Mittmeister v. Lyden von den 13. Ulanen auf seinem alten Fuchswallach „Orcadian“, ein bewährter Kämpfer auf der Hindernisbahn.

Hinter ihm ritten drei Herren im Dress, englische Gentlemanreiter mit ihren aus der Heimath der Pferderennen mitgebrachten Huntress. Dann folgten zwei Garde-Husaren und hinter ihnen als siebenter Norden auf seiner braunen Stute „Mignon“.

„Mignon“ sah wunderbar aus. Ihr Haar glänzte, als wäre es polirt. Nicht ein Loth überflüssiges Fleisch trug sie am Körper. Man sah es ihr an, ihr Herr hatte sich alle nur denkbare Mühe mit ihr gegeben, um sie in vorzüglichster Kondition an den Start zu bringen.

Norden saß leicht im Sattel und nickte, während er an der Tribüne vorbeitritt, zur Loge hinauf, in der Röhn mit Meta, Fränzi und Else Platz genommen hatten.

Hinter Norden ritt Lieutenant v. Drewitz von den Rathenower Husaren seinen schwarzen Hengst „Atlantic“, einen J. Buceanersprossen, dem die Sportzeitungen viel Chancen für den Sieg vorausgesagt hatten. Auch er war in prächtiger Verfassung, nur schien er dem Kennertaugen hinten etwas zu leicht, eine Folge des allzu sehr forcierten Trainirens.

Den Beschluß bildeten wieder drei Herren im Dress und als Letzter betrat Lieutenant v. Bredow von den Garde du Corps die Bahn auf seiner bis jetzt noch unbeflegten „Räuberbraut“. „Räuberbraut“ war Favorit für das Rennen, obwohl Eingeweihte an ihren Sieg nicht recht glauben wollten. Sie sollte den Tribünensprung, eine mehr als manneshohe lebende Hecke mit dahinter liegendem $3\frac{1}{2}$ Meter breiten Wassergraben, in der Arbeit wiederholt refütirt haben. Auf der flachen Bahn hatte sie wohl so leicht keinen Gegner zu fürchten, aber sie sollte beim Springen nicht ganz zuverlässig sein.

Nachdem der Aufgalopp vor den Tribünen beendet und alle die kleine Hecke tadellos gesprungen hatten, versammelte der Starter das Feld am 6000 Meterstart.

Es währte wohl eine Viertelstunde, bevor er die 14 Pferde zusammen hatte, und inzwischen klapperte es lustig am Totalisator. Unsummen wurden angelegt, und auch „Mignon“ war in den Betten ziemlich stark beachtet.

Norden sowohl wie auch Röhn und Enar hatten sich ganz bedeutend engagirt. Am Totalisator hatte Röhn für Norden für 1000 Mk. 50-Mk.-Tideis entnommen, und Norden hatte außerdem beim Buchmacher Meier eine Wette von 3000 Mk., der ihm 7:1 gelegt hatte, entriert.

Norden spielte va banque, denn wenn er dieses Rennen nicht gewann, war er fertig und seines Bleibens beim Regiment nicht länger. Er hatte sich das vorher Alles vergegenwärtigt, und eine finstere Entschlossenheit prägte sich auf seinem Gesichte aus, als der Starter das Feld jetzt entließ.

Ziemlich geschlossen wurden die ersten drei Hindernisse vor den Tribünen genommen. Nach dem Tribünensprung wollte „Mignon“ in ihrer ungestümen Art auf und davon.

Das paßte Norden aber nicht, er gab ihr einen kräftigen Buß und nahm sie in das hintere Treffen zurück. Er wollte die Pace, die ohnehin schon ziemlich scharf war, nicht noch verschärfen und sich lieber über den größten Theil der Bahn führen lassen.

Als sie durch die Schlucht ritten, hatte „Atlantic“ die Führung, dicht darauf gefolgt von „Räuberbraut“, dann ungefähr fünf Längen dahinter kamen die drei Engländer und einige Längen hinter diesen, Gurt an Gurt, „Orcadian“ und „Mignon“.

Auf der irischen Bank, auch „Billard“ genannt, blieb „Räuberbraut“ stehen und es dauerte einige Sekunden, bis der Reiter sie herunter bekam.

Lieutenant v. Drewitz auf „Atlantic“ hatte sich nach dem Sprung umgesehen und die Verzögerung bemerkt; er beschloß, den kleinen Vorsprung den er dadurch gewann — denn das Feld erhielt durch das Stehenbleiben von „Räuberbraut“ einen kleinen Stopp —, sofort zu benutzen. Er gab „Atlantic“ die Sporen und versuchte den Uebrigen zu entweichen.

Mittmeister v. Lyden und Norden sahen das und fingen nun auch ihrerseits an, auf die Pace zu drücken. Schon nach wenigen Hundert Metern hatten sie „Atlantic“ erreicht, und „Räuberbraut“, die sich ihnen sofort angeschlossen, lag bald wieder vorn.

Als das Feld zum zweiten Mal bei den Tribünen vorbeikam, war die Reihenfolge eine etwas andere geworden.

Immer noch führte „Räuberbraut“, aber dicht dahinter, kaum eine halbe Länge, lag „Mignon“. „Mignon“ ging noch so frisch, als wenn sie eben das Rennen erst begonnen hätte, und Norden hielt sie nur mit Mühe auf dem zweiten Platz. Dann kam „Atlantic“, der aber schon in Nothen war, die mörderische Pace durchzuhalten. Wohl 15 Längen dahinter lag Mittmeister v. Lyden mit seinem alten „Orcadian“, den die 3000 Meter, die bis jetzt schon zurückgelegt waren, auch wenig zu geniren schienen. Der neunjährige Wallach des 13. Ulanen ging so ruhig wie eine Maschine; sein Herr ritt, wie in fast allen Rennen, auf Warten.

Der Rest konnte nicht mehr recht mitkommen und galoppierte in weiten Abständen hinterdrein. Man sah es schon jetzt, daß er für den Sieg nicht mehr in Betracht kam, aber der zweite, dritte, ja vierte und fünfte Platz des Rennens waren noch mit solch hohen Preisen dotirt, daß es sich immerhin lohnte, um diese das Rennen zu Ende zu reiten.

Nach dem Nehmen des vier Fuß hohen Brotterzaunes ließ Norden „Mignon“ los, und schon nach wenigen Augenblicken hatte sie „Räuberbraut“ um einige Längen hinter sich gelassen.

(Fortsetzung folgt.)

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten und unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Alex. Lenz,
Schreinermeister,

nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1896.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21. Februar, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Frankenstraße 11, aus statt.

Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß gestern früh unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Sophie Barth,

nach kurzem, schwerem Leiden unerwartet durch den Tod uns entzissen wurde.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhof statt.

Um stille Theilnahme bittet 2089

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Barth, Hermannstraße 5.

Wiesbaden, den 19. Februar 1896.

Am 18. Februar entschlief, 53 Jahre alt, nach ca. 4-wöchentlichem schwerem Leiden das Fräulein

Sophie Barth,

welches mehrere Jahre meinem Hauswesen mit seltener Treue, Aufopferung und selbstloser Hingabe vorstand.

Wer den Charakter der Verblichenen kannte und ihre Leistungen zu beurtheilen verstand, vermag die Größe des Verlustes zu ermessen und wird ihr ein ehrenvolles Andenken bewahren. 2090

Wiesbaden, den 20. Februar 1896.

Dr. med. Jung, Arzt.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Granat-Glieder-Armband mit gold. Schloß, L. K. eingraviert, zwischen Schwalbacherstraße und Residenztheater. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 30.

Verloren

gelbes Leder-Portemonnaie mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Lanzstraße 1a.

Verloren in der Parkstraße ein dreieckiges schwarz-seidenes Epithetuch. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 17, 1. Et. 2085

Altis-Bez-Tragen verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Adelhaidstraße 74, 3.

Unterricht

Französ. Conversat. durch tüchtige Lehrerin. Quartalskurs 12 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 10176

Eine für höh. Mädchen-Schulen staatlich geprüfte erfahrene Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Karlsstraße 85, 3 r. 1906

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 453

Englische u. franz. Conversation sucht ein junger Mann im Austausch gegen Deutsch. Gefl. Offerten unt. F. P. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Französisch (Conv., Gram.) lehrt gründl. Frau Prof. Martin. Draußenstraße 41, Part.

Italienisch lehrt Italienerin. Bierstadterstrasse 3.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

H. G. Gerhard, Kapellmeister,
Sedanplatz 6, 2. Etage. 1876

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Tüchtige Musiklehrerin ertheilt gründl. Clavier-Unterricht per St. 1 Mk., sowie Gesang od. Ensemble per St. 1.50 Mk. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 466

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertheilt (pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Clavierunterricht ertheilt eine erfahrene Lehrerin nach bester Methode zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1875

Unterricht in Zeichn., Kunst- und Kunstgeschichte, sowie im Brandmalen wird in und außer dem Hause ertheilt Zimmermannstraße 10, 8 r. 764

(Nachdruck verboten.)

Schneeglöckchen.

Von Dr. Ludwig Karsl.

Wir sind gewohnt, in dem Schnee das weiße Leichentuch aller grünen Sproßlinge der Erde zu sehen. Um so mehr fallen die lieblichen Blüthenträger auf, die sich gerade die leichten tanzenden Flocken als Gespielen erwählen.

U. u. diesen seltsamen Geschöpfen gebührt der erste Platz der Christblume. Sie erschießt oft schon zur Weihnachtszeit ihre großen, weißen Rosen und mag diesem Umstande jenen Namen verdanken. Wenn diese Winterblume ihr geheimnißvolles Innere der Außenwelt entschleiert, so drängen sich auch die länglichen, grünen Blätter hervor; nicht etwa schüchtern und vereinzelt, sondern sich gleichsam als die alleinigen Vertreter aus dem Reich der Gewächse fühlend. Es erscheinen nämlich ihrer stets sieben bis neun an einer Pflanze.

Nur eine ganz eigenartige Zauberkraft vermag die Schneerose in der Region des Eises keimen zu lassen, weshalb sie bei den alten Völkern ein hohes Ansehen genoß, ja von einigen sogar als heilig verehrt wurde. Man glaubte durch sie die bösen Geister bannen zu können, und ihre Wurzel galt als ein wirksames Mittel gegen die Pest.

In Wirklichkeit kann sie diese entsetzliche Seuche nicht ver-

treiben, hingegen vermag sie Leben, der anhaltend ihren scharfen Duft einathmet — zum heftigsten Niesen zu reizen. Aus diesem Grunde und wegen der dunklen Farbe des Wurzelstockes führt sie in der Kräuterkunde den allerdings weniger poetischen Namen der schwarzen Nießwurz — *Helleborus niger*.

Heute ist sie bereits ganz um ihren Nimbus der Uebernatürlichkeit gebracht, denn profane Hände machen sich die letztere Eigenschaft zu Nuge. Die zerstoßene Wurzel bildet, nebst pulverisirten Maiblumen und Roskastanien — den Schneeberger Schnupftabak!

An Stelle der geheimnißvollen Geister, die sie nach der Meinung unserer Vorfahren zur kalten Winterszeit in's Leben rufen, steht die heutige Botanik einfach die Wärme des Erdbodens. Wenn diese auch jetzt noch gering ist, so reicht sie trotzdem hin, um die Nießwurz sprießen zu lassen.

Aber auch die Wissenschaft, obwohl sie genau die Temperatur angiebt, die zum Wachsthum dieser Schneepflanze notwendig ist, und obgleich sie mit dem Mikroskope bis in ihr Innerstes hineinsah, konnte sie doch eines gewissen Reizes nicht entkleiden. Im Gegentheil! Sie erhält eine noch erhabeneren Position, wenn man die auf sie bezüglichen Ergebnisse der vergleichenden Floristik in Betracht zieht.

Die Christblume ist auch in Deutschland — namentlich in Bayern verbreitet, dennoch ist sie ein echtes Alpenkind. Wenig andere Gewächse können diese hohen Berge in solchem Grade als ihre ureigenste Heimath betrachten, wie diese Winterrose. Sie gehört zu jenen erbgeerbten Formen der Alpenflora, die schon zur Eiszeit die schneeigen Felsen zierte. Sie ist von altem Adel, denn sie grünte schon zu einer Periode, wo noch keines Menschen Fuß auf der Erde wandelte. Auch das Edelweiß und einige Steinbrech-Arten waren Zeugen jener öden, unbegrenzten Herrschaft des Eises. In jener Epoche muß der Helleborus seine Widerstandsfähigkeit gegen die grimmige Kälte erworben haben.

Zu den merkwürdigsten Blüten gehören diejenigen, die sich die Farbe der Blätter anmaßen. Anstatt roth, weiß oder gelb, repräsentiren sie sich im grünen Kolorit. Sind die Blumen noch dazu groß, so fällt diese Eigenthümlichkeit um so mehr auf. Die grüne Nießwurz ist darum eines der seltsamsten Gewächse.

Die moderne Gartenkunst treibt mit diesen Schneebäumen einen wahren Kultus, aber nicht etwa deshalb, weil sie allzuwürdige Ueberbleibsel aus der Flora der Urzeit sind, sondern weil sie als sehr genügsame Naturkinder wenig Ansprüche an ihre Pfleger stellen; noch mehr aber ihrer Neigung zur Bildung schöner Varietäten wegen.

Einer der berühmtesten Botaniker seiner Zeit — Alexander Braun — wies diese Fähigkeit an einer in Kleinasien wachsenden Schneerosenart zuerst nach. Seither ist es gelungen, mitten im Winter große, herrliche Blumen in den prächtigsten Schattirungen zu züchten.

Der Winter, der das Leben in der Natur zum Stillstand zu bringen scheint, läßt gerade da noch ein Gewächs sprießen, wo man es am Allerwenigsten vermuthet. Wo mächtige Fichten mit ihrem grünen Pyramidenbuche gegen die Herrschaft des Schnees zu demonstrieren scheinen, erhebt ein pflanzliches Gebilde sein Haupt nur wenige Spannen über die Schneedecke. Es trägt nicht dazu bei, die Eintönigkeit des Forstes zu beleben, denn von der Ferne sieht es wie ein in den Boden gestecktes Holzstäbchen aus. Erst in der Nähe gewahrt man die schuppenförmigen, gelblich-bräunlichen Blättchen an einem blassen Stamme.

Im ersten Augenblicke begreift man nicht, woher dieses verkümmerte Gewächs den Muth nimmt, sich allein hervorzuwagen, zu einer Zeit, wo die mit den stattlichsten Blüten und freudig-grünen Blättern begabten Kräuter sich tief in dem wärmenden Schooß der Erde verbergen. Der scheinbar so stiefmütterlich behandelte Walbesproßling verdient aber kein besseres Loos, denn wenn man sich die Mühe nimmt, ihn auszugraben, so findet man, daß seine Wurzeln nicht selbstständig im Erdbreich fußen, sondern daß sie von einem der großen Fichtenbäume ausgehen.

Der Fichtenpargel (*Monotropa Hypopitys*) — so heißt die reizlose Schneepflanze — gehört zu jenen Faulenzern unter den Gewächsen, die andere für sich arbeiten lassen und auf deren Kosten leben. Daher ihr bleiches kränkliches Aussehen, denn ~~die Schneepflanze~~ *Monotropa* entwickelt kein Chlorophyll.

Auf den ausgedehnten Schneefeldern Kaliforniens erhebt sich eine andere Art von *Monotropa* über dem Boden, deren Stengel und schuppigen Blätter blutroth gefärbt sind. Sie kontrastirt eigenthümlich gegen die monotone weiße Decke.

Auch der Fichtenpargel mästete sich schon in grauer Vorzeit von dem Marke der damaligen Holzriesen. Er scheint sich dabei behaglich zu fühlen, denn sonst würde auch er, wie seine unwilligen Wirth, bereits zu den Todten gehören. Das kühle Temperament ist ihm, ebenso wie der Nießwurz, aus jener Zeit geblieben.

Nichts von der großartigen Pracht der Christblume und Nichts von der häßlichen Gestaltung des Fichtenpargels hat die dritte Winterblüte — das Schneeglöckchen — an sich.

Es scheint demüthig den gestrengen Winter um Verzeihung zu bitten, daß es sich erlaubt, in die Einförmigkeit der Schneehülle die geringe Abwechslung zu bringen, die seine schmalen, fast grasartigen Blätter gewähren. Mit seinem niedrigen, weißen Köpfchen stellt es eine zarte Verfeinerung der stolzen Lilie dar. Es ist auch wie diese ein Zwiebelgewächs, nur hat es vor jener einen äußerst feinen Duft voraus, während das betäubende Aroma der Lilien ihre vielgerühmte Einfachheit sehr in Frage stellt.

Bei dem Schneeglöckchen zeigt es sich wieder, daß die Menschen in den verschiedensten Dingen die Vorahnung dessen sehen, was sie sehnlichst herbeiwünschen. So gilt es ihnen als Bote des Frühlings, von dem die Kinder singen:

„Schneeglöckchen läutet bim, bam, baum
Und weckt die Blümchen aus dem Traum.“

Trotzdem ist es ein echtes Kind des Winters, denn es wurde an vielen Orten schon im Januar — am Genfer See sogar schon im Dezember blühend gefunden.

Der Vorliebe, in ihm die Ankündigung des Lenzes zu sehen, verdankt es verschiedene Namen. Der Schweizer nennt es „Amfelsblümli“, denn es verheißt ihm, daß der Amfelschlag bald wieder in Wald und Feld ertönen wird. Im Mittelalter nannte man es in Deutschland „Hornungsblume“. Hornung heißt bekanntlich der Monat Februar.

In manchen Gegenden Norddeutschlands hört man in dem genannten Monate oder auch im März, wie Kinder, die aus dem Walde kommen, mit dem ganzen Aufgebote ihrer Stimmen ausrufen: „Kauft Sommerhüderchen!“ Damit ist nicht etwa ein früh fliegendes Insekt, deren es allerdings genug gäbe, gemeint, sondern — das Schneeglöckchen. Zu dieser merkwürdigen Bezeichnung ist es dadurch gekommen, daß man es ursprünglich als „Sommerhüderchen“ bezeichnet hat. Im Volksmunde hat es somit eine merkwürdige Metamorphose durchgemacht.

Unter dem Titel des „deutschen“ Schneeglöckchens versteht man in der Floristik ein ganz anderes Gewächs, das eine vergrößerte Ausgabe des bescheidenen Pflänzchens zu sein scheint. Es ist dies die Frühlings-Knotenblume (*Leucojum vernum*).

Während die Blüthezeit der Weihnachtsblume eine ziemlich eng begrenzte ist, erfreut sie sich beim Schneeglöckchen eines weiten Spielraumes. In der Regel trifft man das letztere äußerst selten vor Januar und fast nie mehr nach April blühend an.

Neueren Untersuchungen zufolge soll die Zeit, zwischen der das Erschließen der Blumen in verschiedenen Jahren an den einzelnen Vertlichkeiten schwankt, eine bestimmte Anzahl von Tagen ausmachen. Doch sind die phänologischen Beobachtungen darüber noch nicht so übereinstimmend, daß man diese variirende Periode für das erste Blumengeschenk des Jahres schon als unumstößlich feststehend annehmen könnte.

Indessen wollen wir uns darüber keine grauen Haare wachsen lassen! Die Hauptsache bleibt ja doch, daß es die ihm angebichtete frohe Botschaft vollführt, die zu den Versen Veranlassung gab:

„Von Weitem hört' ich zarten Ton
Wie Silberglöckchen läuten;
Es wird gewiß, ich merkt' es schon,
Das Frühlingsfest bedeuten.“

Will trotzdem der rauhe Frost das Feld nicht räumen, so rufen wir ihm zu:

„O Winter, stehst Du nicht das Laub?
Merkt Du nicht, was es deutet?
Du alter Winter, blind und taub,
Schneeglöckchen hat gekläret!“

S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8.

Beste und billigste Bezugsquelle

für

**Kleiderstoffe jeder Art,
Leinen- u. Baumwollwaaren
fertige Damen-Wäsche,
Unterröcken. Morgenröcke.**

S. Guttman & Co.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

1947

Jeder, der Bedarf in **Möbeln, Betten, Spiegeln** etc. hat,

wird um Besichtigung

meines enorm großen Lagers, welches in den großen Lokalitäten des **Vorder-, Seiten- und Hinterhauses
Louisenstraße 17** ausgestellt ist, gebeten. Vorrätig sind:

Ca. 8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues, 10 Kameltaschen-Sophas, 35 franzöf. Betten, einzelne Kopfkissen- und Seegrass-Matratzen, Plümeaux, Deckbetten u. Kissen, 8 Büffets in Nußb.- u. Eichenholz, 30 ein- u. zweith. pol. u. lack. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 10 Verticows, 12 Kommoden, Console, 35 Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachtschränken, Bureau, Herren- und Damen-Schreibtische, 50 versch. Spiegel, 10 hohe Pfeilerspiegel mit Trümeau und Marmor, ovale u. eckige Tische, Näh- und Nipptische, 12 Ausziehtische, 6 vollst. eleg. nußb. matt-bl. Salon-Einrichtungen (je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Salontisch, hoh. Pfeilerspiegel mit Stufe u. Marmor) von 400 Mk. an, 8 hocheleg. nußb. matt-bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch) v. 350 Mk. an, Herren-Zimmereinrichtungen (je Bureau, Bücherschrank, 6 Stühle, Spiegel, Sopha) v. 380 Mk. an, 8 hochfeine nußb. matt-bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor-Toilette, 2 Nachtschränken, 2 Handtuchhalter) von 350 Mk. an.

Für sämtliche Möbel übernehme mehrjährige Garantie. Transport hier und auswärts frei.

1793

**Louisenstraße 17. H. Markloff, Louisenstraße 17.
Möbel-Ausstattungs-Geschäft.**

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in **Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen.** Monatsbeitrag 70 Pf. F 256
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Kirchgr. 26, Heuss, Kirchgr. 47, Kern, Sedanstr. 1, Löw, Marktplatz 3, Meyer, Balramstr. 25, Opfermann, Hellmundstr. 62, Retert, Sedanstr. 1, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstr. 7, Spies, Hellmundstr. 44, Unverzagt, Adelsheidstr. 42.** F 258

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 1 Mk. an in und außer dem Hause (Abonnenten billiger) 1622

Weinrestaurant Lannusstraße 43.

Verkäufe

Ein gut gehendes Wagengeschäft ist Krankheit halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter C. B. 575 an den Tagbl.-Verlag erbitten. 1506

Hochelegante Damen-Maske,

mit dem 1. Preis gekrönt (Votostlume), ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Philippstraße 17/19, 2. L. 1397

C. Masken-Anz. ist zu verk. o. zu verl. N. Webergasse 41, 2. 1214

Drei gute Perspective zu verkaufen Dranienstraße 23, 1. 2010

Ein Flügel

wegen Raumangel billig zu verkaufen Adlerstraße 63, 1. l. Part. 1701

Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

Ein fast noch neues Billard zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 16, 1 r. 1701

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lack. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle etc., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 1524

Eingetretener Verhältnisse

werden billig verkauft, als: Betten, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, Verticow, eine Plüschgarnitur, Kommoden, Pfeiler- und andere Spiegel, ein Kameltaschen-Divan, Gallerie-schränken, Waschkommoden, Nachttische, 1 Gefindebett, Speise- und andere Stühle, einzelne Sophas, ovale, Klapp- und andere Tische, 1 Küchenschrank, Oelgemälde, Regulator, Kinderwagen und dergleichen mehr. 1345

Dohheimerstraße 14, Part.

11. Walramstraße 11, Part., sind die theils noch nicht gebrauchten Möbel aus 2 Zimmern u. Küche bill. zu verkaufen, als: 2 Betten, 1 Spiegel, 1 einz. u. 1 zweith. Kleiderschr., 1 Waschkommode u. 1 Nachttisch mit Marmorpl., 1 dito mit Holzpl., 1 Verticow, 1 Confol u. 1 Gallerieschr., 1 Kommode, versch. Tische u. Stühle, darunter 6 Speisestühle, 2 schöne Stahlstichbilder, versch. Spiegel, 1 Regulator, ein Sopha, 1 Küchensch., Küchenbrett, fow. versch. Haus- u. Küchengeräthe etc. Zwei pol. Bettstellen, Sprungrahmen, dreith. Kopfhaarmatratzen mit Keil, neu, roth, sehr billig zu verkaufen Dohheimerstraße 42, 1. l. 1751

M. Kameltaschen-Divan billig abzug. Michelsberg 9, 2. l. 1751

Neues bequemes Sopha und 2 H. Sessel (solide Arbeit), auch einzeln, billig abzugeben Michelsberg 9, 2. St. l. 1852

Ein Barock- u. 2 and. Sophas, 3 Sessel, 1 Ottomane, 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau, 1 zweithür. Kleiderschrank, 3 Barockstühle, 1 Nachttisch, 1 Bettstelle etc. bill. wegen Umzug zu verk. Wellrigstraße 89, 2. l. 1957

M. Divan, f. Chaiselongue, Ottomane bill. Michelsb. 9, 2. l. 1029

Weggangs halber zu verk.: Sophas, Sessel, vollst. gutes Bett, Tisch, Stühle u. f. w. Zahnstraße 21, 3. St. r. 1908

Gelegenheitskauf.

Eine Plüsch-Garnitur, überpolstert, rothbraun, für 175 Mk. und ein großer zweithür. Kleiderschrank für 82 Mk. Verhältnisse halber sofort zu verkaufen Große Burgstraße 12, 1. Etage. 1908

Wegen Umzug zu verkaufen:

Ein dreithür. lackirter Kleiderschrank, 1 Haushaltungsschrank, 1 doppelte lackirte Bettstelle, Gartentisch und Stühle, 1 Stehuhr, 1 Sopha u. kleine Chaiselongue. Anzusehen Vorm. vor 11 Uhr Adolfsallee 21, 1. 1467

Kassenschränk mit Tresor, innerer Raum 112+60+45 Cmt., steht zum Verkauf bei Schlosser Brünning, Albrechtstraße 7. 1467

Zweitbür. lack. Kleiderschr. (neu) b. abzug. Dohheimerstr. 42, 2. l. 1666

Gute Scheibenschleife (Maufer) mit Zubehör für 50 Mk., Centralfeuer-Jagdgewehr (Kal. 16) mit Zubehör für 55 Mk. zu verkaufen. Offerten unter A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag. 1210

Eine vollständige Speckerei-Einrichtung zu verkaufen Marktstraße 9, Part. 1210

Laden-Einrichtung für Speckereigeschäft u. ein Cassaschrank sofort billig zu verkaufen St. Schwalbacherstraße 14, Part. l. 1210

Ein gebrauchter Landauer Wagen, neu hergerichtet, preisw. zu verk. bei Th. Lingohr, Friedrichstr. 29. 1210

Eine leichte Federrolle mit H. Pferd und Geschirr sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1210

Ein Lapostrolchen und Fiedlarren zu verkaufen beim Wagner Kürschner, Wellrigstraße 83. 1210

Zu verkaufen:

1 gebrauchtes gut erhaltenes Halbverdeck, 4-sitzig, 1 gebrauchter sehr guter zweispänniger Fuhrwagen, 2 gebrauchte leichte Federrollen, 15 bis 25 Ctr. Tragkraft, 1 neuer und 1 gebrauchter Sandlarren. 1972

Näh. Wellstraße 10, Part. 1972

Leichte Federrolle zu verkaufen Wellrigstraße 15 bei Volk. 1913

Fahrrad

(Pneumatic), gebraucht, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Wellstraße 12, Kronitz. 1913

Locomobilen

von 4 bis 30 Pferdek. unter Garantie, gut hergerichtet, billig zu verkaufen oder zu vermieten. F 76

A. Henninger & Co., Darmstadt, Maschinenfabrik.

E. H. fast neuer Regultrofen zu verk. Goethestr. 16, B. (2-4 Uhr.) 1954

Leere Delfässer (längliche Form) abzugeben Seifenfabrik Langgasse 19. 2065

Diverse leere Kisten abzugeben. Näh. im Tagbl.-Berl. 2065

Große neue Kisten zu verkaufen bei Heine, Lauten, Bärenstraße 2. 1954

Ein Brand Backofen (Mantelofen) zu verkaufen Selenstraße 10, Part. 1954

Zimmerpäne zu haben Adolfsallee am Mondel. Bestell. werden angen. Kirchstraße 51, Papierl., u. bei Herrn Kaufm. Klees, Ecke Goethe- u. Moritzstr. 1628

Circa 300 Ctr. pr. Wielenben abzug. bei Ch. Walger, L.-Schwalbach. 1764

Ein wachsender Hühner, kräftig gebaut, der sich auch als Junghuhn eignet, billig zu verkaufen. 1764

Albert Frank, Holzhandlung, Hess. Ludwigs-Bahnhof. 1764

Garzer Kanarien billig zu verk. Wellrigstraße 23, Laden. 1557

Garzer Söhne u. Weiden zu verk. Mauergasse 8, 2 r. 1949

Rechte weiße Pfantauben, sowie auch gelbe Mövchen zu verkaufen. Zu erfragen Adelsheidstraße 51, 1. St., Nachmittags. 2084

Verschiedenes

Ich habe mich hier als prakt. Arzt niedergelassen und wohne

Bleichstraße 6, 1 Tr.
(Ecke Hellmundstraße).

Sprechstunden: 9—11 und 3—5 Uhr.

Dr. med. Jungermann.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Rutscher Wilhelm Haberstock von hier zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 8 Tagen ihre Ansprüche bei dem Unterszeichneten zur Geltung zu bringen, andernfalls spätere Ansprüche nicht mehr berücksichtigt werden.

Dohheim, den 17. Februar 1896.

Der Vormund:

Wilhelm Schmidt, Lärcher, Bergstraße.

Bezirks-Beamter

gesucht von einer der ältesten Lebens-Versicherungs-Gesellschaften. Energetische, gut empfohlene Herren, die auf dauernde, gutdoirte und ansichtsvolle Stellung Werth legen u. in besseren Kreisen zu verkehren gewohnt sind, wollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis-Abdrücken u. Photographie einreichen unter Chiffre M. M. 643 durch

Maassenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Täglich 5—10 Mk. Nebenverdienst können Herren und Damen aller Stände bei leichter angenehmer Beschäftigung erzielen. Gest. Off. unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Vertreter in Janelia und Luchen,
bei ersten Käufern (Herren-Conf. u. Schneider-Artikel en gros) gut eingef.,
wird von durchaus leistungsfäh. Fabrik in Eisengarn-Kermelfutter
(Specialität) gesucht. Off. sub P. O. 1963 an F 76
Hansenstein & Vogler A.-G., Edln.

Nicht Billets 1. Sperrst. (Wesend-Theater) abzug. Kirchgasse 11, 1 r.

Lotterie-Gesellschaft,

von einem Banthaus geleitet, sucht noch einige Teilnehmer
unter günstigen Bedingungen. Reflectanten sind um Adressen-
Aufgabe unter V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag gebeten.

Wer photographirt fl. decorative Gegenstände zu billigen
Preisen. Gefl. Offerten unter E. S. 357 an den
Tagbl.-Verlag.

Zur Zeichnung von Perspektiven

jeder Art empfiehlt sich den G. S. Baumeistern ein Architekt.
Paulinenstraße 2, Zim. 6.

Zur Neuvergoldung von Spiegeln, Rahmen &c.,

durch Selbstausführung sehr billige Preise bei solider dauerhafter Arbeit,
empfehlen sich bestens

A. Bauer, Vergolder, Schulberg 21, Bds. 1,
erstes Haus von der Schwalbacherstraße.

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft geflochten. 1563
Friedrich Metzger, Kirchgraben 16.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohhühle geflochten, reparirt und polirt. 10205

Umzüge mit Möbelwagen und Federrollen

übernimmt unter Garantie billigst

Wilhelm Blum, Friedrichstraße 37.

Gartenhäuser, Spaliere, Geländer &c.

fertigt billig an L. Debus, Moosstraße 7. 1124

Geflittet in Glas, Marmor, sowie Kunstgegenstände j. Art (Porzellan
feuerfest, im Wasser haltb.) Marktstr. 19a, Ecke Grabenstr. Uhlmann.

Ein Tapezierer empfiehlt sich in allen Arbeiten in
und außer dem Hause gegen billigen Tagelohn. Zu
erfragen Schulgasse 2, 2 bei Schüller.

Elegant u. dauerhaft: Herren-Stiefelsohlen u. Pick M. 250,
Damen-Stiefelsohlen u. Pick M. 180 u. M. 2.—. Auch neue
Stiefel billigst. Moritzstraße 39, Mittelbau 1 St. rechts.

Costüme u. Confirmationskleider werden f. 8 M. tabellos
angefertigt Philippsbergstraße 37, Frontisp.

Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden in oder
außer dem Hause, würde event. auch in ein Geschäft
gehen. Näh. Draniensstraße 35, Stb. 1 r.

Modess! Sammtliche Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. b. angefertigt Dokheimerstr. 18, M. P. 1517

Eine Frau sucht Arbeit zum Ausbessern u. Neuanfertigen von Bäck-
(farbige Herrenhemden 50 Pf., Frauenhemden 45 Pf.), arbeitet auch für
ein Geschäft. Bismarck-Ring 11. Hofmann.

Unterstände werden angefertigt von den feinsten bis zu den einfachsten
bei billigen Preisen. Nerostraße 33, 1 l.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 1519
Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Bringe meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in empfehlende
Erinnerung.

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Eine tüchtige Bäckerin sucht Kunden außer dem Hause.
Näh. Reichstraße 28. 2025

Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

von Fried. Reitz.

Ein Kleid zu färben M. 2.—, ein Kleid zu waschen
M. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen M. 2.50, eine
Hose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf.,
Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei

840

A. Matthes, Langgasse 7.

Sandhaube werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 1518

Helenenstraße 17, 3, wird Wäsche angenommen und
pünktlich besorgt. Zu sprechen Abends nach 7 Uhr.

Raffaella Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 1525

Braves kathol. Mädchen,

Alter 28 Jahre, 4000 M. Baarvermögen, wünscht sich mit einem tüchtigen
katholischen Geschäftsmanne zu verheirathen. Offerten unter J. R. 339
an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeinte Heirath!

Junger Mann, 28 J., kath., seit 3 J. selbstst., a. geb. Geschäft, sucht
die Bekantsch. eines tücht. häusl. Mädchens mit etwas Vermögen behufs
bald. Verheirathung. Gefl. Off. u. E. S. 358 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Heirath.

Junger Mann mit offenem Geschäft (guter Character) wünscht mit
einem besseren Dienstmädchen oder Köchin von angenehmem Aeußern,
etwas Baarvermögen, in Verbindung zu treten. Offerten u. L. S. 363
an den Tagbl.-Verlag.

Inständige Bitte.

Wer leidet einem durch schwere Schicksale in große Noth gerathenen
Familienwater mit Ladengeschäft 1000 M.? Rückzahlung nach Ueberein-
kunft. Gefl. Off. bitte unter S. P. 325 im Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Fremden-Verzeichniss vom 19. Februar 1896.

Adler.							
Rimpler, Berlin	Schlegl.	Frankfurt	van Hell.	Berlin	Weisser Schwan.	Villa Helene.	
Lichenheim, Berlin	Klein, 2 Hrn.	Frankfurt	Junge, Kfm.	Hamburg	Schlomer, Kfm. Süd-Afrika	de Groot, m. Fr. Hilversum	
Dinst, Berlin	Grätzer.	Frankfurt	Fitznagen.	Hamburg	Tannhäuser.	de Groot, 2 Fr. Hilversum	
Hofmann, Berlin	Grüner Wald.		Schröder, Kfm.	Stuttgart	Paetsch, Kfm.	Frankfurt	Swanenburg, Fr.
Gierscher, Zerbst	Weilandt, Kfm.	Wirges	Richartz, Kfm.	Köln	Schott, Fr.	Paris	Haag
v. Narden, Köln	Michels, Kfm.	Wirges	Fälzer Hof.		Mannes, Ref. Dr. Holzappel		Kalf, m. Fr. Amsterdam
Lacombe, Paris	Springer.	Nürnberg	Henninger.	Wesel	Elösser, Kfm.	Berlin	Tilla, Fr.
Gaillot, Paris	Eppenstein, Kfm.	Berlin	Ortwein, Fr.	Hamburg	Tannus-Hotel.		Strassburg
Ahlens, Berlin	Dorndeck, Kfm.	Frankfurt	Sonne, Fr.	Hamburg	Gilhausen, Kfm.	Frankfurt	v. Plater, Freifrl. Russland
Belle vue.	Nettesheim, Kfm.	Geldern	Woll, Kfm.	Essen	Schalk, Fabrikant Bremen		Pension Nerothal.
Kirchberg, Paris	Weisser, Kfm.	Köln	Reissnagel, Kfm.	Stuttgart	Schöben, Rent.	Berlin	Mönnich, 2 Fr. Orlansand
Moewes, Stud. Heidelberg	Groh, Kfm.	München	Litznir.	Limburg	Müller, Fabr.	Carlsruhe	Villa Nova.
Zwei Bücke.	Hess, Kfm.	Stuttgart	Greter, Kfm.	Cassel	Baum, Kfm.	Dresden	Schoo, Oberlehr. Amsterdam
Straube, Fr. Elberfeld	Heussinger, Fr.	Pirmasens	Quisisana.		Stieckmann, Kfm.	Erfurt	Blankstein, m. Fr. Wasschau
Hotel Bristol.	Bier, Kfm.	Birkenfeld	Hager, Hamburg		Zauberflöte.		Landy, Fr. Berlin
Wirchan, m. Fr. Riga	Kaletsch, Kfm.	Creuzthal	Hager, Fr. Hamburg		Lichtenfels, m. Fr. Offenbach		Tehr, Fr. Rottendorf
Einhorn.	Hotel Hohenzollern.		Rhein-Hotel.		Arnold, m. Fr. Pankfurt		Villa Stolzenfels.
Dressler, Kfm. Berlin	Schichau, m. Fr. Pöhren		v. Thüngen, Fr., m. Fam. Schloss Weissenbach		Acker, Fr. Offenbach		Knoop, Fr., m. Jungf. Jeessau
Münz, Kfm. Bonn	Nassauer Hof.		v. Lahr, m. Fr. Cassel		Creutzenberg, Stuttgart		Augenheilstalt für Arme.
Altmann, Kfm. Bonn	Fraenkel, m. Fr. Berlin		Rheinstein.		Schmitz, Kfm. Mühlheim		Bloos, Johann. Odenheim
Schulz, Director. Düsseldorf	Hille, m. Fr. Hannover		Apfel, Chemiker. Einbeck		Müller, Kfm. Landstuhl		Blum, Carl. Limburg
Necker, Kfm. Dortmund	Melchers, m. Fr. London		Römerbad.		Stochl, Kfm. Landstuhl		Bruchhäuser, Phil. Lorch
Jung, Kfm. Dortmund	Villa Nassau.		Kunstmann, Swinemünde		In Privathäusern:		Burg, Wilhelm. Heidesheim
Beller, Kfm. Köln	Andrae, Mielenforst		Wolanowsky, Warschau		Pension Becker.		Hartmann, Cath. Weyer
Eisenbahn-Hotel.	Andree, Fr. Mielenforst		Rose.		Hodwen, New-Foundland		Runde, Wilhelm. Ausingen
Schirg, Kfm. Köln	Vorster, Köln		Laren Smith, Honbl. London		Villa Eden.		Otto, Elisabeth. Falkenbach
Seidel, Kfm. Berlin	Nonnenhof.		Laren Smith, London		Cederbaum, Warschau		Scheider, Lorenz. Hafenlohr
Zum Erbprinz.	Sandreuter, Kfm. Paris		Rubin, Fr. London		Arnold, Rent. Amerika		Schmidt, Christian. Merx
Lents, Fr. Speyer	Maier, Kfm. Stuttgart		Weisses Ross.		Michels, Fr. Creuznach		Schmidt, Ferd. Rennerod
Eulberg, St. Goarshausen	Foerster, Kfm. Berlin		Thiel, Fr. Friedrichroda		Pension Internationale.		Simon, Nicolaus. Sörgenloch
Hahl. Frankfurt	Grubn, Kfm. Hamburg		Silberschlag, Cochstedt		Smyth, Fr., m. T. Irland		Strieder, Maria. Scherstein

Gardinen!

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.
Fernsprecher 365.

Gewinne der Königsberger Pferdelotterie. 10 compl. bekannte Equipagen, 47 ostpreuss. Reit- u. Wagenpferde, 2443 massive Silbergegenstände, Ziehg. 20. Mai. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Looseporto 10 Pf., Gewinnl. 20 Pf., empf. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Hanfsir. 2, sowie hier d. H. C. Grünberg; Nassauische Lotteriebanc. F 76

27. Kölner Dombau-Lotterie

Ziehung bestimmt v. 27.—29. Februar cr.

Hauptgewinne baar

Mk. 75,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000 etc.

Original-Loose à Mk. 3, Porto u. Liste 30 Pf. (Man.-No. 2494) F 14

D. Lewin, Berlin NW., Flensburgerstr. 7.

In frischer Waare, dem Preise entspr., in			guter und bester Qualität empfehle:			998		
Apfelfringe per Pfd.	70.	Gemüse-Nudeln	30—60.	Ungar. Blütenmehl	22.	Fst. Olivenöl 1/2 Ltr.	1.10.	
Apfelschnitzen	45.	Suppen- do.	30—60.	Vorschuss-Mehl 00	20.	Hochfeines Salatöl	50, 60.	
Birnen	50—70.	Suppen-Teige	30—60.	do. do. 0	18.	Rüböl-Vorlauf	28, 30.	
Brünellen und Feigen.	35.	Macaroni in Paq.	45, 50, 55.	Kuchenmehl	16.	Reines Schmalz per Pfd.	45—70.	
Kirschen	35.	Bruchmacaroni	25, 30.	Kochmehl	14.	Rollenfett	80.	
Mirabellen	50.	Panirmehl	30.					
Zwetschen	20, 25, 30—70.							

Bei grösserer Abnahme entspr. billiger.

49. Kirchgasse 49. Carl Schlick. Kaffeehandlung u. Brennerei.

Möbel-Fabrik und -Lager

Wilh. Schwenek, 32. Lannusstraße 32.

Grösste Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelne Möbel von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten.

Großes Lager compl. Zimmer-Einrichtungen in den oberen Räumen meines Hauses.

Alle in das Möbel- und Decorationsfach einschlagenden Arbeiten werden in meinen Arbeitsräumen sorgfältigst und prompt ausgeführt.

Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 46 bei A. Leicher.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Concurs-Ausverkauf

von Leder-, Luxus-, Galanterie-, Spiel- und Bernstein-Waaren, ächten Wiener Meerscham-Waaren, allen Arten Schmucksachen, Spazierstöcken etc. etc.

Verkaufsort: **Alte Colonnade 20,**
neben der Traubentur.

Verkaufszeit von 9—6 Uhr.

Der Concurs-Verwalter.

Empfehle meine mit Ehrenpreisen prämiirten Kanarienvogelkugeln zu verschied. Preisen. Weibchen 1.50 Mk. **Ph. Vette, Saalgasse 28.**